

# Endbericht

## Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland



November 2010

**bmr.** Becker Giseke  
Mohren Richard  
Landschafts-  
architekten

## Endbericht

### Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland

Auftraggeber:



**Stadt Leipzig**

Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/Flächenmanagement  
Prager Straße 118 - 136  
04317 Leipzig

Auftragnehmer:



**Becker Giseke  
Mohren Richard**  
Landschafts-  
architekten

Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buero@bgmr.de  
www.bgmr.de

Dr. Carlo W. Becker  
Jörg Putkunz  
Henrike Hahmann

Berlin, November 2010



<b>1</b>	<b>Vorhaben.....</b>	<b>6</b>
1.1	Nutzungserfassung.....	6
1.2	Befragung touristischer Anbieter und Vereine .....	8
<b>2</b>	<b>Ergebnisse aus der Nutzungserfassung.....</b>	<b>9</b>
2.1	Ergebnisse Bootsbewegung 1. Zählung Herbst 2009.....	10
2.2	Ergebnisse Bootsbewegung 2. Zählung Frühjahr 2010 .....	11
2.3	Ergebnisse Bootsbewegung 3. Zählung Sommer 2010.....	12
2.4	Standorte mit Beobachtung .....	13
	<i>Naturvorranggebiete .....</i>	<i>13</i>
	<i>Teilungswehr Großzschocher/Weiße Elster .....</i>	<i>13</i>
	<i>Floßgraben .....</i>	<i>14</i>
2.5	Weitere Erkenntnisse aus der Befragung und Beobachtung .....	16
	<i>Schleuse Cospuden .....</i>	<i>16</i>
	<i>Baustelle Probsteisteg/Connewitzer Wehr.....</i>	<i>16</i>
	<i>Karl-Heine-Kanal.....</i>	<i>17</i>
	<i>Palmengartenwehr .....</i>	<i>17</i>
	<i>Fahrverhalten.....</i>	<i>17</i>
	<i>Information über den Touristischen Gewässerverbund.....</i>	<i>19</i>
2.6	Gesamtbelastung .....	20
	<i>Tabelle Gesamtbelastung .....</i>	<i>20</i>
	<i>Karte Frequenzklassen Gesamtbelastung, 1. Zählung, Herbst 12./19.09.2009</i>	
	<i>Karte Frequenzklassen Gesamtbelastung, 2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010</i>	

*Karte Frequenzklassen Gesamtbelastung, 3. Zählung, Sommer 31.07.2010*

## **2.7 Kanu-, Paddel-, Freizeitboot .....21**

*Tabelle Kanu-, Paddel-, Freizeitboot..... 21*

*Tabelle Detail Kanu, Gondel ..... 22*

*Karte Frequenzklassen Kanu-, Paddel-, Freizeitboot, 1. Zählung, Herbst 12./19.09.2009*

*Karte Frequenzklassen Kanu-, Paddel-, Freizeitboot, 2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010*

*Karte Frequenzklassen Kanu-, Paddel-, Freizeitboot, 3. Zählung, Sommer 31.07.2010*

## **2.8 Sport-, Wanderruderboot .....23**

*Tabelle Wanderruderboot ..... 23*

*Karte Frequenzklassen Wanderruderboot, 1. Zählung, Herbst 12./19.09.2009*

*Karte Frequenzklassen Wanderruderboot, 2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010*

*Karte Frequenzklassen Wanderruderboot, 3. Zählung, Sommer 31.07.2010*

## **2.8 Motorgetriebene Boote.....24**

*Tabelle Motorgetriebene Boote..... 24*

*Tabelle Detail Motorboote ..... 25*

*Tabelle Detail Fahrgastschiff ..... 26*

*Tabelle Detail sonstige motorgetriebene Boote..... 27*

*Karte Frequenzklassen Motorgetriebene Boote, 1. Zählung, Herbst 12./19.09.2009*

*Karte Frequenzklassen Motorgetriebene Boote, 2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010*

*Karte Frequenzklassen Motorgetriebene Boote, 3. Zählung, Sommer 31.07.2010*

## **3 Ergebnisse aus der Befragung touristischer Anbieter und Vereine .....28**

*Ausleihzeiten ..... 28*

*Routenwahl/Ausleihdauer..... 28*

*Organisierte Touren/Gruppenfahrten ..... 29*

*Bevorzugte Informationsmittel/Sicherheit..... 29*

*Wirkung von Störungen ..... 29*

## **4 Ausblick..... 30**

## Anhang

<b>Rahmenbedingungen .....</b>	<b>A1</b>
<i>Rahmenbedingungen 1. Zählung Herbst - Sonnabend, 12. September 2009.....</i>	<i>A1</i>
<i>Rahmenbedingungen 1. Zählung Herbst - Sonnabend, 19. September 2009.....</i>	<i>A2</i>
<i>Rahmenbedingungen 2. Zählung Frühjahr - Sonnabend, 29. Mai 2010 .....</i>	<i>A3</i>
<i>Rahmenbedingungen 3. Zählung Sommer - Sonnabend, 31. Juli 2010 .....</i>	<i>A4</i>
<i>Bootsverleihe / Fahrgastschifffahrt / Wassersportvereine (Stand September 2009).....</i>	<i>A5</i>
<b>Hinweise für die Kartierer .....</b>	<b>A7</b>
<i>Erläuterung für die Kartierer .....</i>	<i>A7</i>
<i>Beispiele für Richtungsangaben der Boote .....</i>	<i>A8</i>
<i>Bildbeispiele Bootstypen .....</i>	<i>A9</i>
<i>Beispiel ausgefüllter Musterzählbogen .....</i>	<i>A10</i>
<b>Musterzählbogen .....</b>	<b>A11</b>
<i>Musterzählbogen .....</i>	<i>A12</i>
<i>Musterzählbogen mit Beobachtung.....</i>	<i>A13</i>
<b>Sonderblatt - Gesprächsleitfaden .....</b>	<b>A14</b>
<b>10 Regeln für das Befahren der Fließgewässer .....</b>	<b>A15</b>
<b>Fotodokumentation .....</b>	<b>A16</b>

## Monitoring Touristischer Gewässerverbund - Erfassung wassertouristischer Nutzungen

### 1 Vorhaben

Die umweltverträgliche Umsetzung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes Leipziger Neuseenland wird von einem Monitoring begleitet. Bausteine des begleitenden Monitorings sind erstens die Erfassung / Überwachung der Nutzungen, zweitens die Beobachtung von Arten / Lebensräumen und drittens die Gewässerökologie / Beschaffenheit. Im Fokus der Betrachtung stehen neben Gewässern des touristischen Gewässerverbundes insbesondere Gewässerabschnitte in Naturvorranggebieten, für die im Rahmen der vorgenommenen Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchungen besondere Nutzungsreglementierungen vorgesehen sind. Hierbei handelt es sich um Kurs 1 (Bereich Pleiße/Floßgraben zwischen Connewitzer Wehr und Schleuse Cospuden), Kurs 1a (obere Weiße Elster im Bereich Zschochersche Winkel), Kurs 3 (untere Weiße Elster zwischen Auensee und Landesgrenze), Kurs 5 bzw. 6 im Bereich Pleiße zwischen Connewitzer Wehr und agra-Wehr) und Kurs 7 (Stadteler Höhe Pistorissteg).



Im Rahmen des Monitorings wird überprüft, ob sich die Annahmen zur Bestandsnutzung, die bisher auf Schätzungen basieren, die prognostizierten Nutzungsintensitäten bestätigen. Die vorgeschlagenen Nutzungs- und Verhaltensreglementierungen werden im Rahmen des Monitorings auf ihre Wirksamkeit geprüft. Die Erfassung der Bestandsnutzung dient der Beurteilung der Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt als Grundlage.

#### 1.1 Nutzungserfassung

In einem ersten Schritt wird durch eine systematische Erhebung der Status-Quo der Nutzungen der Fließgewässer erfasst. Die Bestandserfassung erfolgt bevor die bereits begonnenen Maßnahmen zur Eröffnung der Schlüsselkurse in den Südraum fertiggestellt sind (geplante Eröffnung der Schleuse Connewitz Frühjahr 2011). Maßgeblich für die Beurteilung von Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt ist dabei die Erfassung von Nutzungsspitzen, wie sie für Schönwetter-Weekenden typisch sind. Jeweils eine Erfassung erfolgt im September 2009, Mai 2010 und Juni/Juli 2010 im Zeitraum von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Für die Erfassung vordergründig sind die einzelnen Bootsbewegungen pro Gewässerabschnitt, nicht die Anzahl der Boote auf den Gewässern. Dies begründet sich darin, dass das Fahrverhalten und die Routenwahl der Nutzer sehr individuell sind. Insbesondere im Stadtgebiet, auf Gewässern mit geringer Fließgeschwindigkeit, können Abschnitte von einem Boot flussauf- bzw. abwärts sowie mehrmals befahren werden. Die Erfassung der Bootsbewegung bedeutet hiernach, beispielsweise nicht ein Boot zu erfassen, sondern die Hin- und Rückfahrt ein und desselben Bootes als zwei Bootsbewegungen aufzunehmen. Somit ist es möglich, die reale Frequentierung eines Gewässerabschnittes in einem bestimmten Zeitraum abzubilden.



Der Nutzungserfassung liegen sowohl eine quantitative als auch qualitative Erfassung zugrunde. Ziel der quantitativen Erfassung ist die Ermittlung der Zahl der Bootsbewegungen auf allen untersuchten Gewässern. Hierzu wurde ein Zähl- bzw. Erfassungsbogen entwickelt, in dem unterschiedliche Parameter wie Bootstyp (muskel- oder motorgetrieben, Fahrgastschiffahrt), Fahrrichtung, Anzahl der Personen im Boot, Einzel- oder Gruppenfahrten, Uhrzeit etc. abgebildet sind. Ein entsprechender Musterzählbogen befindet sich im Anhang (A12). Auf sensiblen Gewässerabschnitten (Naturvorranggebiete an der Weißen Elster sowie Floßgraben und Pleiße im südlichen Auwald) wird die Erfassung durch die Ermittlung des Fahrverhaltens und -vermögens der Nutzer ergänzt (siehe auch „Musterzählbogen mit Beobachtung“ im Anhang A13). Gemäß WTNK sollen bestimmte Regelungen bei der wassertouristischen Nutzung eingehalten werden. Generelle Regelungen umfassen gewässerangepasste, emissionsarme Motorboote, pegelabhängige Befahrung, Geschwindigkeitsbegrenzung (5 h/km) und Anlandungsverbote. Besondere Regelungen bestehen als Befahrungsverzicht für einzelne Gewässerabschnitte für die obere Weiße Elster (15.02. bis 15.05.), die untere Weiße Elster bis Einmündung Luppe (01.01. bis 31.07.) und die untere Weiße Elster (Wehr Döllnitz bis Röpzig) (Mai, Juni und September). Bei der Beobachtung wird davon ausgegangen, dass sich Bootsfahrer rücksichtsvoll verhalten und ausreichend gut Boot fahren können. Das bedeutet: Fahrt mit ausreichend Abstand zum Ufer, kein Anlanden an empfindlichen Uferbereichen, normale Lautstärke und das Einhalten der 10 Regeln der Fließgewässernutzung (Anhang A15) etc. Vom Kartierer wurde das vom Standard jeweils abweichende Verhalten aufgenommen.

Wenn sich die Gelegenheit dazu ergab, führten die Kartierer in Ergänzung zur Nutzungskartierung Gespräche mit Wassersportlern. Ein Gesprächsleitfaden (Anhang A14) diente den Kartierern als Orientierung für ein Gespräch. Den Gesprächsbogen auszufüllen, ist hingegen nicht verpflichtend. Ziel ist, interessante Details wie z. B. die Route, die Häufigkeit der Ausfahrten oder ähnliches in Erfahrung zu bringen. Die hieraus erhaltenen Informationen sind nicht repräsentativ, stellen aber eine wichtige Ergänzung zur Bootszählung dar. Des Weiteren wurden von den Kartierern auch an den Kartierstandorten ohne Beobachtung Besonderheiten festgehalten.

Die Standorte der Erfassung wurden so gewählt, dass möglichst viele Gewässerabschnitte übersichtlich von einem Standort aus überblickt und erfasst werden können, wie es beispielsweise am Gewässerknoten am Palmengartenwehr (Stadtelster, Elsterflutbett, Elstermühlgraben) oder am Mündungsbereich Floßgraben (Floßgraben, Pleiße) gegeben ist.

*Die Nutzungserfassung findet an folgenden Standorten statt:*

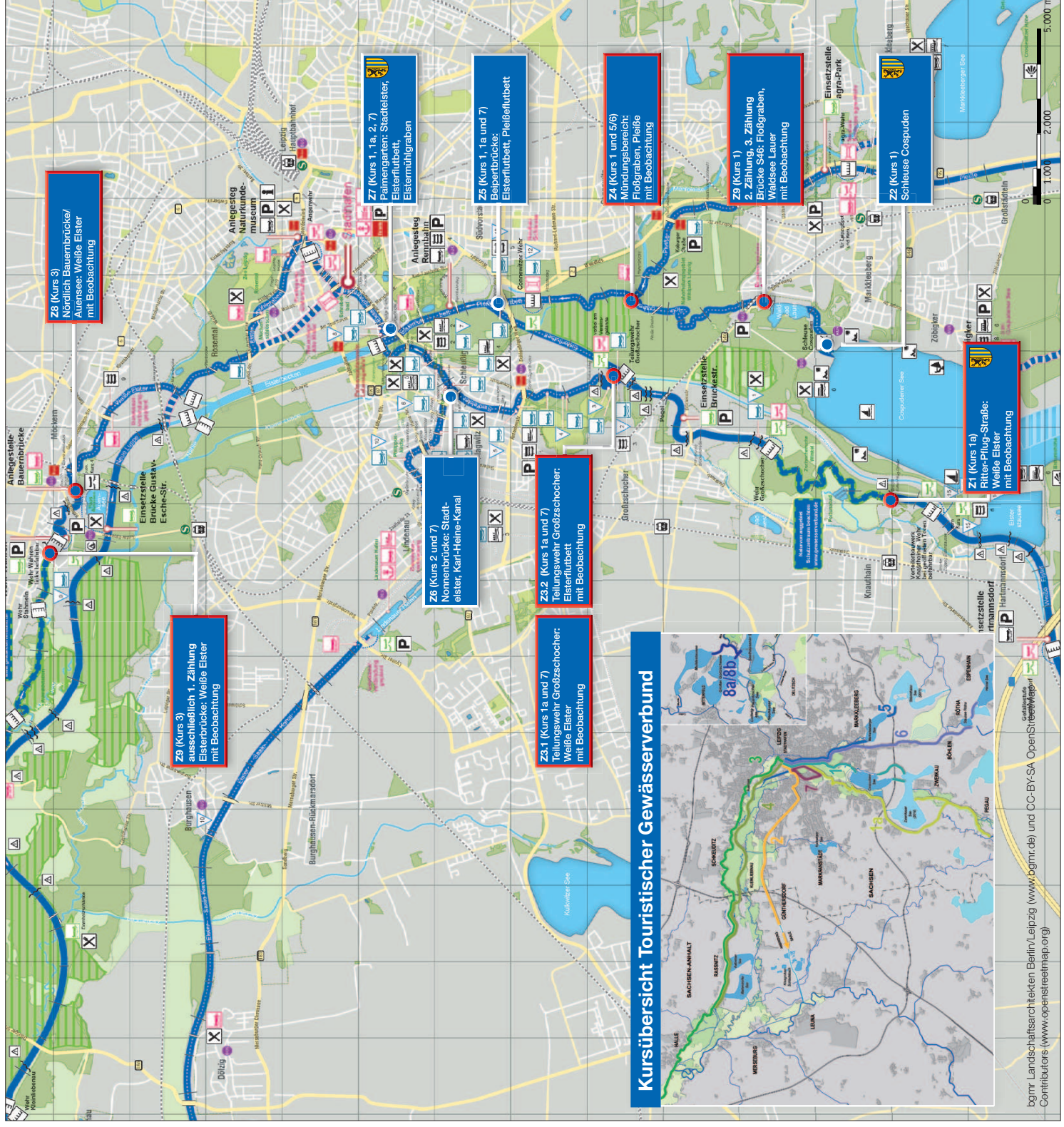
- **Standort 1** Ritter-Pflug-Straße: Weiße Elster (Kurs 1a) mit Beobachtung
- **Standort 2** Schleuse Cospuden (Kurs 1)
- **Standort 3** Standort 3.1 Teilungswehr Großzschocher: Elsterflutbett (Kurs 7) mit Beobachtung  
Standort 3.2 Teilungswehr Großzschocher: Weiße Elster (Kurse 1a und 7) mit Beobachtung
- **Standort 4** Mündungsbereich: Floßgraben, Pleiße (Kurse 1 und 5/6) mit Beobachtung
- **Standort 5** Beipertbrücke: Elsterflutbett, Pleißeflutbett (Kurse 1, 1a und 7)
- **Standort 6** Nonnenbrücke: Stadtelster, Karl-Heine-Kanal (Kurse 2 und 7)
- **Standort 7** Palmengarten: Stadtelster, Elsterflutbett, Elstermühlgraben (Kurse 1, 1a, 2 und 7)
- **Standort 8** Nördlich Bauernbrücke/Auensee: Weiße Elster (Kurs 3) mit Beobachtung
- **Standort 9** Elsterbrücke: Weiße Elster (Kurs 3) mit Beobachtung  
1. Zählung, Herbst
- **Standort 9** Brücke S46: Floßgraben, Waldsee Lauer  
2. Zählung, Frühjahr, 3. Zählung, Sommer

## Legende

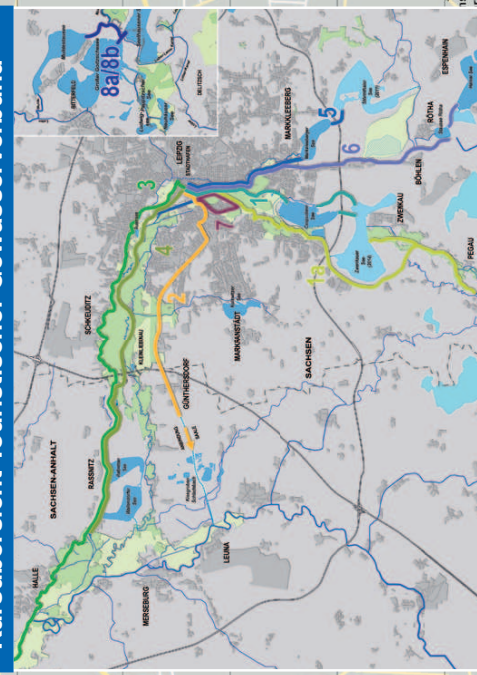
Standorte zur Erfassung wassertouristischer Nutzung

- Standort ohne Beobachtung
- Standort mit Beobachtung

Standorte Erfassung durch den Bürgerdienst Leipzig



## Kursübersicht Touristischer Gewässerverbund



Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Standorte zur Erfassung wassertouristischer Nutzung

Auftraggeber:

**Stadt Leipzig**  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:

**bgm**  
Becker Giske  
Mohren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel. 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buro@bgm.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 15.09.2010

bgm: Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgm.de) und CC-BY-SA: OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)



In einem Testlauf zur Erfassung wurden die entwickelten Erhebungsbögen und die Standorte überprüft und überarbeitet bzw. angepasst. Der Testlauf hat gezeigt, dass es notwendig ist, den Standort Teilungswehr Großschocher mit zwei Personen abzudecken. Zusätzlich wird mit dem Gewässerkreuz Höhe Palmengartenwehr ein weiterer Kartierstandort ergänzt. Die Erfassung der Bootsbewegungen auf den Stadtgewässern (Kurs 7) kann somit erweitert werden. Der Standort 9 Elsterbrücke (Kurs 3, Weiße Elster) wurde nur beim 1. Kartierdurchgang im Herbst 2009 besetzt. Am zusätzlichen Standort 9 wurden im 2. und 3. Kartierdurchgang die Bootsbewegungen am Floßgraben Höhe S 46 erfasst. Am Standort 2 Schleuse Cospuden wurden zusätzlich Scheusengänge und die geschleusten Boote aufgenommen.

Die erhobenen Nutzungsintensitäten eines bestimmten Tages sind immer auch vor dem Hintergrund äußerer Rahmenbedingungen zu betrachten. Begleitdaten wie z. B. Informationen zu aktuellen Pegelständen, Schutzzeiträumen, Baumaßnahmen, Wetter u.a. wurden für jeden Erhebungstag zusammengestellt. Eine Übersicht befindet sich im Anhang (Anhang A1-A6).

## **1.2 Befragung touristischer Anbieter und Vereine**

Im Rahmen der Nutzungserfassung wurden einzelne Bootsverleiher vor Ort befragt. Ergänzt wurde die Befragung durch telefonische Gespräche mit ausgewählten Bootsverleihern, Veranstaltern und dem Kanuverband als Vertreter für vereinsbezogen organisierte Fahrten:

- Bootsverleih am Wildpark (Herr Mario Krafft)
- Bootsverleih Leipziger Eck (Herr Detlef Lau), SG Leipziger Verkehrsbetriebe e. V.
- Bootsshop Herold (Frau Herold)
- Leipziger Kanu Club e.V.
- Bootsverleih Klingerweg, SC DHfK Leipzig e.V., Abt. Kanu
- Sächsischer Kanuverband e.V. (Herr Gravenhorst)

Die Gespräche/Befragungen der Bootsverleiher orientieren sich hauptsächlich an Leitthemen bzw. -fragen nach:

- Saison, Nachfrage, Bootsbestand
- durchschnittliche Nutzungs- bzw. Verleihdauer
- Fahrstrecken
- Informationsquellen

## 2 Ergebnisse aus der Nutzungserfassung

Die Ergebnisse der drei Nutzungserfassungen werden entsprechend der Gewässerabschnitte in Übersichtskarten und Tabellen zusammengestellt und nach einzelnen Bootstypen wie Kanu, Paddel- und Freizeitboot, Sport- und Wanderruderboote und motorgetriebene Boote sowie nach der Gesamtbelastung differenziert. In Karten werden die Abschnitte gemäß der Frequenzklassen aus dem Wassertouristischen Nutzungskonzept Region Leipzig (bgmr Landschaftsarchitekten, Ecosystem Saxonia, 2005) dargestellt. Die Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr) gliedern sich in:

	nahezu keine	(< 3)
	sehr gering	(3-10)
	gering	(11-25)
	mittel	(26-50)
	mittel bis hoch	(51-100)
	hoch	(101-200)
	hoch bis sehr hoch	(201-300)
	sehr hoch	(> 301)

Bisherige Annahmen zur Bestandsnutzung (bgmr Landschaftsarchitekten, Ecosystem Saxonia, 2005), basieren auf Schätzungen, die durch die systematische Bestandserfassung erstmalig überprüft werden können. Die erfasste Gewässerbefahrung zeigt sich auf den Gewässerabschnitten im Vergleich zu getroffenen Annahmen 2005 gleich bzw. erhöht. Pleiße und Floßgraben weisen starke Abweichungen zu den vorangegangenen Schätzungen auf. Veränderte Rahmenbedingungen, wie z. B. das erweiterte Angebot durch den im Herbst 2009 eröffneten Bootsverleih Am Wildpark, können hierfür ursächlich sein.

Gewässerabschnitt	Ausgangssituation (2005)*	Prognose nach Umsetzung WTNK*	1. Zählung Herbst 2009	2. Zählung Frühjahr 2010	3. Zählung Sommer 2010
Stadtelster	ca. 500	ca. 500	180 - 463	294 - 478	367 - 581
Floßgraben	ca. 10	ca. 300	33	117 - 133	85 - 89
Pleiße	ca. 10	ca. 200	34 - 37	98 - 101	54 - 81
Obere Weiße Elster	< 10	< 10	6 - 8	3 - 8	3 - 5
Untere Weiße Elster	< 10	< 10	2	3	0

Wassertouristisches Nutzungskonzept in der Region Leipzig, Verträglichkeitsuntersuchungen – Umsetzungsstrategien, bgmr Landschaftsarchitekten, Ecosystem Saxonia, 2005



## 2.1 Ergebnisse Bootsbeziehung 1. Zählung Herbst 2009

	Abschnitt	Kanu-, Paddel-, Freizeitboot		Sport- Wander- ruderboot		Motorgetriebene Boote					Gesamt
		Kanu-, Paddel-, Freizeitboot	Gondel	Sport-Wander- ruderboot	Ergän- zung	Motor- boot	Fahr- gast- schiff, Motor- jacht	Fahr- gast- schiff Ergän- zung	sonstiges, z.B. So- lar (S), Leip- zigBoot (L)	sonstiges Ergän- zung	
Z1	Zschochersche Winkel	8	-	-		-	-		-		8
Z2	Cospudener See/Schleuse	23	-	-		2	-		-		25
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	27	-	-		-	-		-		27
Z3	Elsterflutbett	51	-	157		28	0		5	5 x Bau- stellen- boot	241
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	34	-	4		-	-		-		38
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	6	-	-		-	-		-		6
Z4	Floßgraben	30	-	-		-	3		-		33
Z4	Pleiße ab Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	30	-	-		-	4		-		34
Z4	Pleiße aus Richtung agra- Wehr bis Floßgraben	34	-	-		-	3		-		37
Z5	Elsterflutbett bis Teilungs- wehr Großzschocher	64	-	86		21	2	2 x Floß	4	4 x Bau- stellen- boot	177
Z5	Pleißeflutbett	33	-	2		3	-		-		38
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	88	-	88		22	2	2 x Floß	6	4 x Bau- stellen- boot, 2 x Solar	206
Z6	Karl-Heine-Kanal	196	12	-		5	74	4 x Floß			287
Z6	Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	285	16	14		7	62	2 x Floß	4	4 x Solar	388
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	338	14	14		8	85	2 x Floß	4	4 x Solar	463
Z7	Elstermühlgraben	41	-	42		3	-		2	2 x Bau- stellen- boot	88
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	119	-	18		4	33		6	6 x Solar	180
Z7	Elsterflutbett	146	-	85		5	41		6	2 x Bau- stellen- boot, 4 x Solar	283
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/ Auensee	2	-	-		-	-		-		2
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	2	-	-		-	-		-		2

## 2.2 Ergebnisse Bootsbewegung 2. Zählung Frühjahr 2010

	Abschnitt	Kanu-, Paddel-, Freizeitboot		Sport- Wander- ruderboot		Motorgetriebene Boote					Gesamt
		Kanu-, Pad- del-, Freizeit- boot	Gondel	Sport- Wan- derru- derboot	Ergän- zung	Motor- boot	Fahr- gast- schiff, Motor- jacht	Fahr- gast- schiff Ergän- zung	sonstiges, z.B. So- lar (S), Leip- zigBoot (L)	sonstiges Ergän- zung	
Z1	Zschochersche Winkel	8	-	-		-	-		-		8
Z2	Cospudener See/Schleuse	67	-	-		-	2	2 x Leipzig- Boot	3	3 x Boot mit Hilfs- motor	72
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	65	-	-		-	2	2 x Leipzig- Boot	3	3 x Boot mit Hilfs- motor	70
Z3	Elsterflutbett	60	-	15	davon 2 x Dra- chen- boot	-	-	-	-		75
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	61	-	10		-	-	-	-		71
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	3	-	-		-	-	-	-		3
Z4	Floßgraben	131	-	-		-	-	-	2	2 x Boot mit Hilfs- motor	133
Z4	Pleiße ab Mündung Floßgra- ben Richtung Connewitzer Wehr	90	-	-		-	4	-	4	4 x Boot mit Hilfs- motor	98
Z4	Pleiße aus Richtung agra- Wehr bis Floßgraben	95	-	-		-	4	-	2	davon 2 x Boot mit Hilfs- motor	101
Z5	Elsterflutbett bis Teilungs- wehr Großzschocher	98	-	28		-	-	-	-		126
Z5	Pleißeflutbett	83	-	1		-	-	-	-		84
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	166	-	32		2	-	-	-		200
Z6	Karl-Heine-Kanal	Karl-Heine-Kanal ab Mündung in die Weiße Elster gesperrt									
Z6	Stadtelster Pistorissteig - Karl-Heine-Kanal	361	14	9		6	86	2 x Floß	-		467
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	367	14	9		6	86	2 x Floß	-		482
Z7	Elstermühlgraben	108		23		2	52				185
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	234		10		0	50	3 x Floß			294
Z7	Elsterflutbett	200		31		2	50	2 x Floß			283
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/ Auensee	3	-	-		-	-		-		3
Z9	Floßgraben	111	-	-		-	2	2 x Leipzig- Boot	4	4 x Boot mit Hilfs- motor	117

## 2.3 Ergebnisse Bootsbewegung 3. Zählung Sommer 2010

	Abschnitt	Kanu-, Paddel-, Freizeitboot		Sport- Wander- ruderboot		motorgetriebene Boote					Gesamt
		Kanu-, Paddel-, Freizeitboot	Gondel	Sport-Wander-ruderboot	Ergänzung	Motorboot	Fahrgastschiff, Motorjacht	Fahrgastschiff Ergänzung	sonstiges, z.B. Solar (S), Leitzigboot (L)	sonstiges Ergänzung	
Z1	Zschochersche Winkel	3	-	-		-	-		-		3
Z2	Cospudener See/Schleuse	71	-	1		-	-		-		72
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	71	-	1		-	-		-		72
Z3	Elsterflutbett	86	-	-		-	-		-		86
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	75	-	-		-	-		-		75
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	5	-	-		-	-		-		5
Z4	Floßgraben	83	-	4		-	2	nur Mündungsbereich	-		89
Z4	Pleiße ab Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	49	-	3		-	2		-		54
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	74	-	5		-	2		-		81
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	108	-	16		2	-		-		126
Z5	Pleißerflutbett	58	-			1	-		-		59
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	149	-	22		5	-		-		176
Z6	Karl-Heine-Kanal	341	20	5		1	83		2		452
Z6	Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	364	2	9		-	60		1		436
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	465	20	10		-	84		2		581
Z7	Elstermühlgraben	159	-	1		-	53		-		213
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	303	-	6		3	55		-		367
Z7	Elsterflutbett	228	-	7		3	50		-		288
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-	-	-		-	-		-		0
Z9	Floßgraben	85	-	-		-	-		-		85

## 2.4 Standorte mit Beobachtung

### *Naturvorranggebiete*

In den kartierten Naturvorranggebieten konnten nahezu keine (untere Weiße Elster) oder nur eine sehr geringe Anzahl (Zschochersche Winkel) an Booten festgestellt werden. Am Zschocherschen Winkel handelte es sich im Herbst 2009 bei den gezählten 8 Booten um eine Vereinsgruppe. Auf der „klassischen Elsterrunde“ führen die Kanuten vom Teilungswehr Großzschocher über die Stadelster, Pleiße und Floßgraben über den Cospudener See und trugen in die Weiße Elster flussabwärts um.

Bei der 2. Zählung im Frühjahr 2010 setzen alle Boote (7 Kanus, 1 Schlauchboot) an der Brücke Ritter-Pflug-Straße ein, darunter eine Gruppe mit 6 Kanus. Ein Umtragen aus dem Cospudener See kann genauso – wie bei den 3 Kanus bei der 3. Zählung im Sommer – angenommen werden.

Der Schutzzeitraum für die obere Weiße Elster (Knauthain bis Wehr Großzschocher) umfasst den 15. Februar bis 15. Mai. Alle drei Kartierungen liegen außerhalb des Zeitraumes. Der Gewässerabschnitt ist für die Befahrung freigegeben. Der Schutzzeitraum für die untere Weiße Elster (Wehr Wahren bis Einmündung der Luppe) umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. Juli. Innerhalb des Schutzzeitraumes soll auf das Befahren des Gewässerabschnittes verzichtet werden, außerhalb des Zeitraumes ist das Befahren in organisierter Form möglich. Die Zählungen im Frühjahr und Sommer liegen innerhalb des Schutzzeitraumes. Die beiden im Herbst sowohl am Standort Bauernbrücke als auch am Standort Elsterbrücke gezählten Kanus waren nicht in organisierter Form unterwegs. Die bei der 2. Zählung aufgenommenen Kanus waren einzeln unterwegs. Die gezählten Boote fahren mit einer Ausnahme flussabwärts.

	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	8	8	3
Z8	Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee	2	3	0
Z9	Weiße Elster/Elsterbrücke	2		

An den Standorten innerhalb der Naturvorranggebiete (Zschochersche Winkel, Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee, Weiße Elster/Elsterbrücke) verhielten sich die erfassten Kanuten rücksichtsvoll und ruhig.

### *Teilungswehr Großzschocher/Weiße Elster*

Am Teilungswehr Großzschocher ist festzustellen, dass Fahren in Ufernähe, sowie vereinzelt Kentern meist in Zusammenhang mit unsicherem Fahren steht. Insbesondere bei der 3. Zählung im Sommer fällt auf, dass ungeübte Kanuten auf der Weißen Elster flussabwärts Schwierigkeiten in der Umfahrung der Trainingstrecke des Vereins haben, in Ufernähe fahren und vereinzelt kentern. Nur sehr wenige Bootsfahrer fahren die Weiße Elster flussaufwärts und tragen in das Elsterflutbett um. Für ungeübte Fahrer ist hierbei das Erreichen der Umtragestelle südlich des Vereinsgeländes aufgrund Gegenströmung und Sandbänke schwierig bzw. nicht möglich. Kentern auf den Sandbänken, Anlanden am Ufer aus Erschöpfung oder Übertragen von den Sandbänken an das Ufer sind die beobachteten Folgen. Ein Umtragen über das Vereinsgelände



ist hingegen nur mit Zustimmung des Vereins möglich. Als Teilabschnitt des Stadtkurses wird der Gewässerabschnitt stark von Gelegenheitskanuten mit Leihbooten befahren. Der Lärmpegel ist aufgrund des besonderen Freizeiterlebnisses, durch Unsicherheiten und durch erforderliche Verständigung während des Umfahrens der Hindernisse als erhöht einzuschätzen.

### *Floßgraben*

Die Anzahl der am Standort Z4 Floßgraben/Mündung gezählten Boote auf dem Floßgraben liegt bei der 2. und 3. Zählung (133 bzw. 89) deutlich höher als bei der vorangegangenen Zählung im Herbst 2009 (33). In den Floßgraben einfahrende Boote kommen die Pleiße sowohl flussab- als auch flussaufwärts. Der Bootsverleih am Wildpark hat seit Herbst 2009 geöffnet und bietet Fahrgastschiffahrt und Bootsverleih an. Das Angebot wird rege genutzt. Boote, die flussabwärts in den Floßgraben einfahren, sind oft im Bootsverleih Am Wildpark ausgeliehen. Vorrangig wird der Floßgraben von muskelgetriebenen Booten befahren. Bei der 2. Zählung waren auf dem Floßgraben 2 geführte Gruppen unterwegs (4 bzw. 6 Boote), bei der 3. Zählung konnte eine geführte Gruppe mit 9 Booten erfasst werden. Ein Fahrgastschiff vom Bootsverleih Am Wildpark befährt den Mündungsbereich des Floßgrabens bei der 1. Zählung zweimal und bei der 3. Zählung einmal (ca. 12 min bzw. 7 min). Bei der 2. Zählung im Frühjahr 2010 dreht es vor dem Mündungsbereich auf der Pleiße ab. Für dieses Boot liegt eine wasserrechtliche Genehmigung für das Befahren des Floßgrabens vor, wenn der Floßgraben durchgängig einen Mindestwasserstand von 60 cm aufweist. Zwei weitere motorisierte Boote wurden bei der 2. Zählung erfasst. Hierbei handelte es sich um Kanus o. ä. mit Hilfsmotor, der wahlweise anstelle der Paddel eingesetzt werden kann. Es ist zu beobachten, dass alle erfassten Boote eine sehr ruhige und an das Gewässer angepasste Fahrweise aufwiesen und geringe Wellenbewegungen verursachten.

Am Standort 9 Floßgraben an der S 46 wurden die Bootsbewegungen seit der 2. Zählung erfasst. Bei der 2. Zählung im Frühjahr 2010 befuhr neben den muskelgetriebenen Booten zweimal das LeipzigBoot den Floßgraben (vom Cospudener See bis kurz hinter der S 46). Für dieses Boot liegt eine wasserrechtliche Genehmigung für das Befahren des Floßgrabens vor, wenn der Floßgraben durchgängig einen Mindestwasserstand von 60 cm aufweist. Vier Kanus o. ä. mit Hilfsmotor wurden als weitere motorgetriebene Boote erfasst. Auch auf diesem Gewässerabschnitt ist festzustellen, dass die beobachteten Boote eine sehr ruhige und an das Gewässer angepasste Fahrweise aufwiesen und geringe Wellenbewegungen verursachten.

	Abschnitt	1. Zählung Herbst 2009	2. Zählung Frühjahr 2010	3. Zählung Sommer 2010
Z4	Floßgraben/Mündung	33	133	89
Z9	Floßgraben/S46		117	85

Z4 Floßgraben/Mündung	1. Zählung Herbst 2009		2. Zählung Frühjahr 2010		3. Zählung Sommer 2010	
Motorboot	-		-		-	
Fahrgastschiff, Motorjacht	3	Mün- dungs- bereich	-		2	Mün- dungs- bereich
sonstiges, z.B. Solar (S), LeipzigBoot (L)	-		2	Boote mit Hilfs- motor		
Gesamt	3		2		2	

Z9 Floßgraben/S46	1. Zählung Herbst 2009		2. Zählung Frühjahr 2010		3. Zählung Sommer 2010	
Motorboot			-		-	
Fahrgastschiff, Motorjacht			2	Leip- zigBoot	-	
sonstiges, z.B. Solar (S), LeipzigBoot (L)			4	Boote mit Hilfs- motor		
Gesamt			6		0	

Am Standort 4 Pleiße/Einmündung Floßgraben landen Kanuten gelegentlich am Ufer an, meist verbunden mit Orientierungsschwierigkeiten oder unsicherem Fahren. Vereinzelt machen Kanuten in Ufernähe eine Pause. Lärmende Wassersportler bleiben die Ausnahme. Gespräche in normaler Lautstärke sind die Regel. Insgesamt ist der Lautstärkenpegel als normal bis leicht erhöht einzustufen.

## 2.5 Weitere Erkenntnisse aus der Befragung und Beobachtung

### *Schleuse Cospuden*

An der Schleuse Cospuden (Kurs 1) wurden neben der Anzahl der Bootsbewegungen auch die Schleusungen erfasst. Hierbei ist festzustellen, dass sich die Schleusungen pro Tag im Rahmen der Zählungen erhöht haben. Diese Zunahme geht einher mit einer erhöhten Befahrung des zukünftigen Kurs 1. Der zeitliche Schwerpunkt der Schleusungen liegt in den Nachmittagsstunden. In der Regel werden 1 bis 2 Boote geschleust, Schleusengänge mit bis zu 7 Booten sind die Ausnahme.

	1. Zählung Herbst 2009	2. Zählung Frühjahr 2010	3. Zählung Sommer 2010
Schleusungen insgesamt	14	37	37
Schleusungen abwärts	6	18	16
Schleusungen aufwärts	8	19	21
Anzahl der geschleusten Boote insgesamt	23	80	71
Anzahl der geschleusten Boote abwärts	7	32	33
Anzahl der geschleusten Boote aufwärts	16	48	38

Bei der 1. Zählung im Herbst 2009 waren die Schleusenzeiten bis 18:00 Uhr begrenzt. Vereinzelt Kanuten wurden durch diese Begrenzung zur Umkehr gezwungen. Die Betriebszeiten der Schleuse wurden im Frühjahr und Sommer auf 7:00 bis 20:00 Uhr verlängert.

Bei der Bedienung der Schleuse konnten im Herbst Unsicherheiten beobachtet werden. Nach Bedienung des Schleusenschalters erhielt der Wassersportler im Herbst keine Rückmeldung über den Beginn und den Status des Schleusenganges. Digitale Anzeigen wurden in beiden Vorhäfen der Schleuse nachinstalliert und informieren seit Beginn 2010 den Bootsfahrer über den aktuellen Status des Schleusenbetriebes. Optimierungsmöglichkeiten bestehen bei den Bedienhinweisen und in der aktuellen Angabe der verbleibenden Zeit, z.B. bis zum beginnenden Schleusengang. Bootsfahrer können derzeit den benötigten Zeitraum schwer abschätzen. Bei der 3. Zählung fällt die Ampelregelung zur Befahrung der Schleusenammer durch unausgewogene Schaltung auf. Die Rotphasen sind nach geöffneten Schleusentoren sehr lang, Grünphasen zur Befahrung der Schleusenammer hingegen sehr kurz.

Die Befragungen und Gespräche mit Bootsfahrern und Passanten zeigen, dass die Orientierung vor Ort schwerfällt und verstärkte Informationen zum Gewässerverbund und Umgebung durch Karten, Informationen und Ausschilderung sowohl land- als auch wasserseitig gewünscht sind.

### *Baustelle Probsteisteg/Connewitzer Wehr*

Der Kurs 1 als Verbindung von der Innenstadt zum Cospudener See im Südraum wird von Kanuten befahren. Das für die Befahrung des Kurses 1 notwendige Umtragen am Connewitzer Wehr ist aufgrund der Baustellen Probsteisteg und Schleuse Connewitzer Wehr hingegen nicht möglich. Der Weg entlang des linken Pleißeufers ist durch einen Bauzaun abgesperrt. Ein alternativer Umtrageweg ist nicht vorhanden. Da Lebensgefahr besteht, ist die Pleiße im Bereich des Wehres und der Schleuse gesperrt und das Betreten der Baustelle verboten. Entsprechende Informationen und Hinweise wurden nach der 1. Kartierung im Herbst auf der Internetseite [gewaesserverbund.de](http://gewaesserverbund.de) aufgenommen. Bei der 1. Kartierung sind bei einer

Begehung Bootsfahrer aufgefallen, die über das Baustellengelände umtragen. Das Umtragen über das Vereinsgelände am rechten Pleißeufer ist von dem ortsansässigen Verein nicht offiziell erlaubt. Privat organisierte Kanuten (auch mit Leihbooten) tragen dennoch über das Vereinsgelände um. Eine Information für Wassersportler vor Ort ist nicht vorhanden. Seit Sommer 2010 wird die Baustelle am Wochenende durch einen Sicherheitsdienst betreut.

#### *Karl-Heine-Kanal*

Der Karl-Heine-Kanal konnte bei der 1. und 3. Zählung aufgrund des Ersatzbauwerkes der Brücke nur bis zur König-Albert-Brücke befahren werden, im Zeitraum der 2. Zählung war die Einfahrt in den Kanal aufgrund von Böschungsarbeiten komplett gesperrt.

Gemeinsam mit den angrenzenden Gewässerabschnitten der Stadteler zählt der Kanal zu den meistbefahrenen Gewässern in Leipzig. Bei der 1. Zählung wurden insgesamt 287 und bei der 3. Zählung 452 Bootsbewegungen gezählt. Neben Kanu- und Freizeitbooten wie z.B. Ruderbooten, wird der Kanal durch zahlreiche Fahrgastschiffe befahren. Bei der 1. Zählung wurden 74 und bei der 3. Zählung 83 Bootsbewegungen der Fahrgastschiffahrt erfasst, wobei jeweils das Ein- und Ausfahren als eine Bootsbewegung gezählt wurde. Insbesondere im Mündungsbereich kommt es bei der Ein- und Ausfahrt zu Behinderungen, die aber meist einvernehmlich zwischen den Beteiligten geregelt werden. In der Regel müssen kleinere wendigere muskelbetriebene Boote den Fahrgastschiffen ausweichen. In der Engstelle verursachen sowohl das hohe Bootsaufkommen, unsicheres Fahrverhalten ungeübter Bootsfahrer als auch die Breite der Fahrgastschiffe Schwierigkeiten. Auffällig ist auch die teils als sehr hoch eingeschätzte Geschwindigkeit einzelner Fahrgastschiffe verbunden mit starker Wellenbewegung auf der Stadteler und bei der Einfahrt in den Kanal.

#### *Palmengartenwehr*

Der Gewässerknoten am Palmengartenwehr ist ein sehr stark befahrener Gewässerabschnitt der Leipziger Fließgewässer. Auf dem Abschnitt Stadteler Einmündung Elsterflutbett wurden als Spitzwert 367 Bootsbewegungen (3. Zählung, Sommer) erfasst. Aufgrund der hohen Lebensgefahr an der Wehranlage ist ein Umfahren des Palmengartenwehres in ausreichend großem Abstand unbedingt erforderlich. Bei der Nutzungserfassung ist ausnahmslos zu beobachten, dass alle erfassten Wassersportler einen ausreichend großen Abstand zum Palmengartenwehr einhalten. Bei der 1. Zählung wurden Fahrgastschiffe beobachtet, die ihre Fahrt vor dem Wehr stoppen, um einen Blick in das Elsterbecken zu ermöglichen.

#### *Fahrverhalten*

Im Rahmen der Nutzungserfassung konnte eine zumeist an die Gewässerabschnitte angepasste Verhaltensweise der Kanuten und der Fahrgastschiffahrt beobachtet werden. Auf landschaftlich geprägten Gewässerabschnitten des südlichen Auwaldes und der oberen und unteren Weißen Elster verhielten sich die Wassersportler ruhig und rücksichtsvoll. Die bei der Nutzungskartierung festgestellten zeitlichen Schwerpunkte liegen in den Mittags- und Nachmittagsstunden, wie die folgende Tabelle beispielhaft für die Standorte Weiße Elster/Palmengartenwehr und Karl-Heine-Kanal/Stadteler (Sommer 2010) aufzeigt.



## Weiße Elster/Palmengartenwehr

Uhrzeit	Erfasste Boote	3. Zählung Sommer 2010
9:00 bis 12:00*	83	<b>1 Boot alle 2,2 Minuten</b>
12:00 bis 15:00	140	<b>1 Boot alle 1,3 Minuten</b>
15:00 bis 18:00	144	<b>1 Boot alle 1,3 Minuten</b>

\* ... bis 10:00 Uhr aber nur 4 Boote

## Karl-Heine-Kanal/Stadtsteter

Uhrzeit	Erfasste Boote	3. Zählung Sommer 2010
9:00 bis 12:00	74	<b>1 Boot alle 2,4 Minuten</b>
12:00 bis 15:00	265	<b>1 Boot alle 0,7 Minuten</b>
15:00 bis 18:00	242	<b>1 Boot alle 0,7 Minuten</b>

Sensible Gewässerabschnitte wie z. B. der Floßgraben oder die Pleiße im südlichen Auwald werden fast ausschließlich von muskelgetriebenen Booten befahren. Die Wassersportler wiesen in der Regel eine ruhige und rücksichtsvolle Fahrweise auf. Nur gelegentlich und meist aufgrund von Orientierungsschwierigkeiten oder unsicherem Fahren landen Kanuten im Mündungsbereich Pleiße/Einmündung Floßgraben am Ufer an. Im Bereich des Floßgrabens wurde kein Anlanden festgestellt. Erhöhte Lautstärken konnten nur sehr vereinzelt beim Befahren des Gewässers in größeren Gruppen festgestellt werden.

Motorisierte Boote waren 2009/2010 auf der Pleiße und dem Floßgraben die Ausnahme, da eine wasserrechtliche Genehmigung nur für zwei Boote der Fahrgastschiffahrt (Bootsverleih Am Wildpark und LeipzigBoot) vorliegt. Die erfassten Boote wiesen eine sehr langsame (> 5 km/h) und ruhige und damit an das Gewässer angepasste Fahrweise auf, die Wellenbewegungen waren geringer als die durch muskelgetriebene Boote erzeugten Wellenbewegungen. Im Frühjahr 2010 wurden auf dem Floßgraben und der Pleiße vereinzelt Kanus mit Hilfsmotor, der wahlweise anstelle der Paddel eingesetzt werden kann, beobachtet.

Die Gewässerabschnitte der Stadtsteter und der Elsterflutbettes (Stadtkurs - Kurs 7) werden sowohl von muskelgetriebenen Booten als auch von Booten der Fahrgastschiffahrt befahren. Am Teilungswehr Großschocher ist festzustellen, dass das Fahren in Ufernähe und einzelntes Kentern der Kanuten meist im Zusammenhang mit unsicherem Fahren steht. Ungeübte Kanuten, die auf der Weißen Elster flussabwärts fahren, haben meist Schwierigkeiten in der Umfahrung der Trainingstrecke des Vereins, fahren in Ufernähe oder kentern einzelnt (insbesondere bei der 3. Zählung im Sommer).

An der stark befahrenen Engstelle der Einmündung des Karl-Heine-Kanals kommt es aufgrund des hohen Bootsauflommens, unsicherem Fahrverhaltens ungeübter Bootsfahrer als auch aufgrund der Breite der Fahrgastschiffe bei der Ein- und Ausfahrt zu Behinderungen. Der Lautstärkepegel ist insgesamt hoch. Vereinzelt fallen Fahrgastschiffe durch eine für die Engstelle unangepasste Fahrweise auf. Die Geschwindigkeit ist überhöht und es ist eine starke Wellenentwicklung auf der Stadtsteter und bei der Einfahrt in den Karl-Heine-Kanal zu beobachten.

Am Elsterflutbett landen vereinzelt Kanuten am Ufer an, um nach einer Pause die Fahrt fortzusetzen. Am Palmengartenwehr ist ein Umfahren der Wehranlage in ausreichend großem Abstand unbedingt erforderlich (Lebensgefahr durch Sog und Absturzgefährdung). Bei der Nutzungserfassung ist ausnahmslos zu beobachten, dass alle erfassten Wassersportler einen ausreichend großen Abstand zum Palmengartenwehr einhalten.

#### *Information über den Touristischen Gewässerverbund*

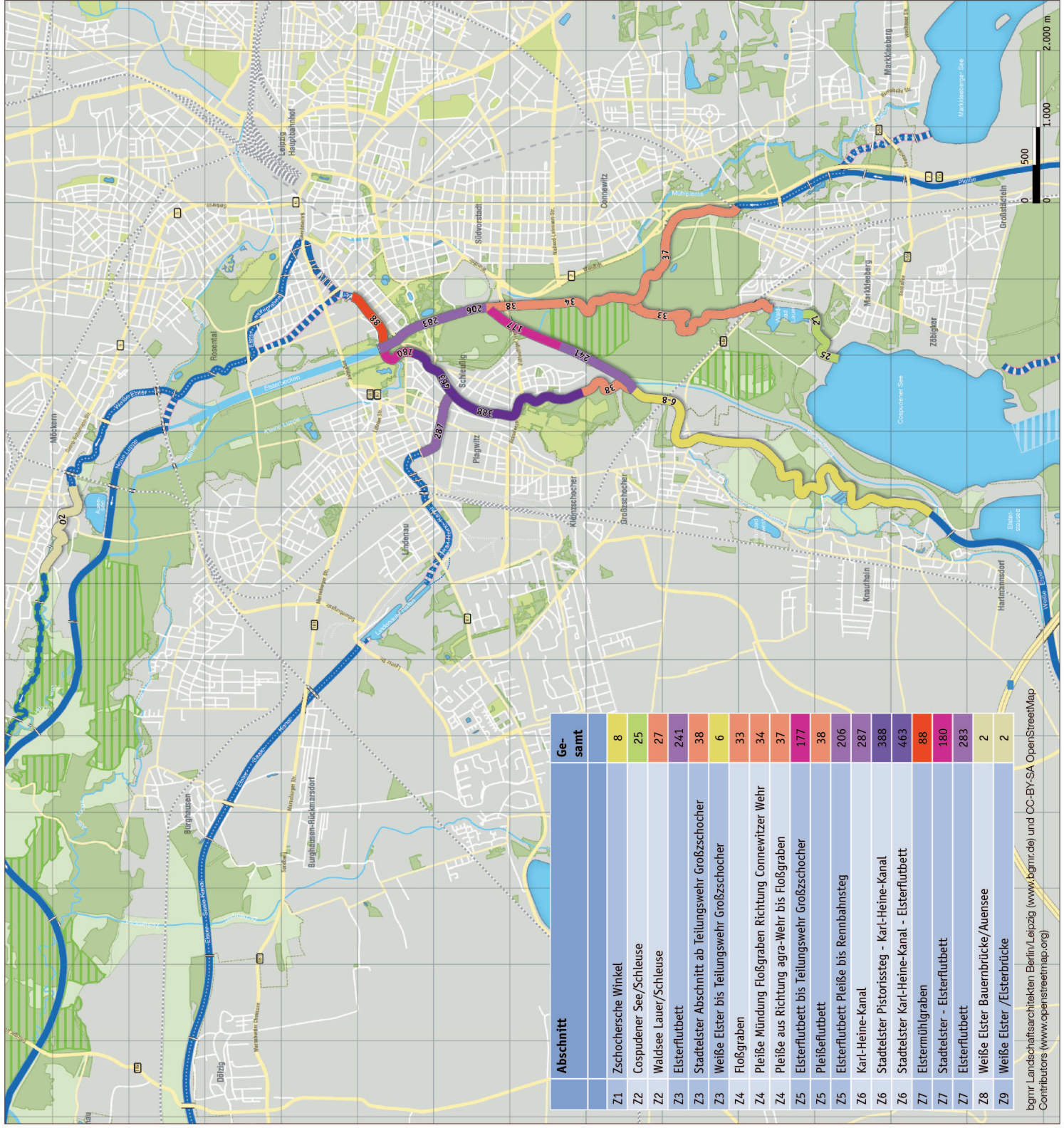
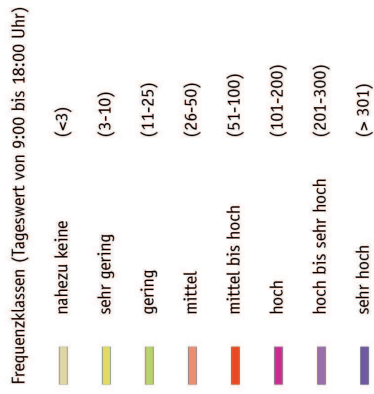
Durch Gespräche mit Wassersportlern, die trainieren oder das eigene Boot bei einem Wassersportverein untergestellt haben, wurde festgestellt, dass diese in der Regel ortskundig und über Wasserstände, Baumaßnahmen oder ähnliches informiert sind. Eine gezielte Vorbereitung auf die Bootstour ist dagegen bei den befragten Kanuten, die privat oder mit geliehenen Booten in der Innenstadt (Kurs 7) unterwegs sind, selten. Eine Vielzahl gibt an, sich im Vorfeld nicht über Wasserstände, Baumaßnahmen oder ähnliches informiert zu haben. Sie erhalten diese Informationen dann aber von den Bootsverleihern.

Das Informationsmaterial über den Gewässerverbund stieß bei den Befragten auf großes Interesse, ist aber bislang – wie auch die Internetseite – unbekannt und dient (derzeit noch) nicht als wesentliche Informationsquelle.

## 2.6 Gesamtbelastung

	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	8	8	3
Z2	Cospudener See/Schleuse	25	72	72
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	27	70	72
Z3	Elsterflutbett	241	75	86
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	38	71	75
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	6	3	5
Z4	Floßgraben	33	133	89
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben bis Connewitzer Wehr	34	98	54
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	37	101	81
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	177	126	126
Z5	Pleißeflutbett	38	84	59
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	206	200	176
Z6	Karl-Heine-Kanal	287	0	452
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	388	476	436
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	463	482	581
Z7	Elstermühlgraben	88	185	213
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	180	294	367
Z7	Elsterflutbett	283	283	288
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	2	3	0
Z9	Floßgraben		117	85
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	2		

Legende



Abschnitt	Ge-samt
Z1 Zschochersche Winkel	8
Z2 Cospudener See/Schleuse	25
Z2 Waldsee Lauer/Schleuse	27
Z3 Elsterflutbett	241
Z3 Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	38
Z3 Weiße Elster bis Teilungswehr Großzschocher	6
Z4 Floßgraben	33
Z4 Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connwitz Wehr	34
Z4 Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	37
Z5 Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	177
Z5 Pleißeflutbett	38
Z5 Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	206
Z6 Karl-Heine-Kanal	287
Z6 Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	388
Z6 Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	463
Z7 Elstermühlgraben	88
Z7 Stadtelster - Elsterflutbett	180
Z7 Elsterflutbett	283
Z8 Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee	2
Z9 Weiße Elster /Elsterbrücke	2

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

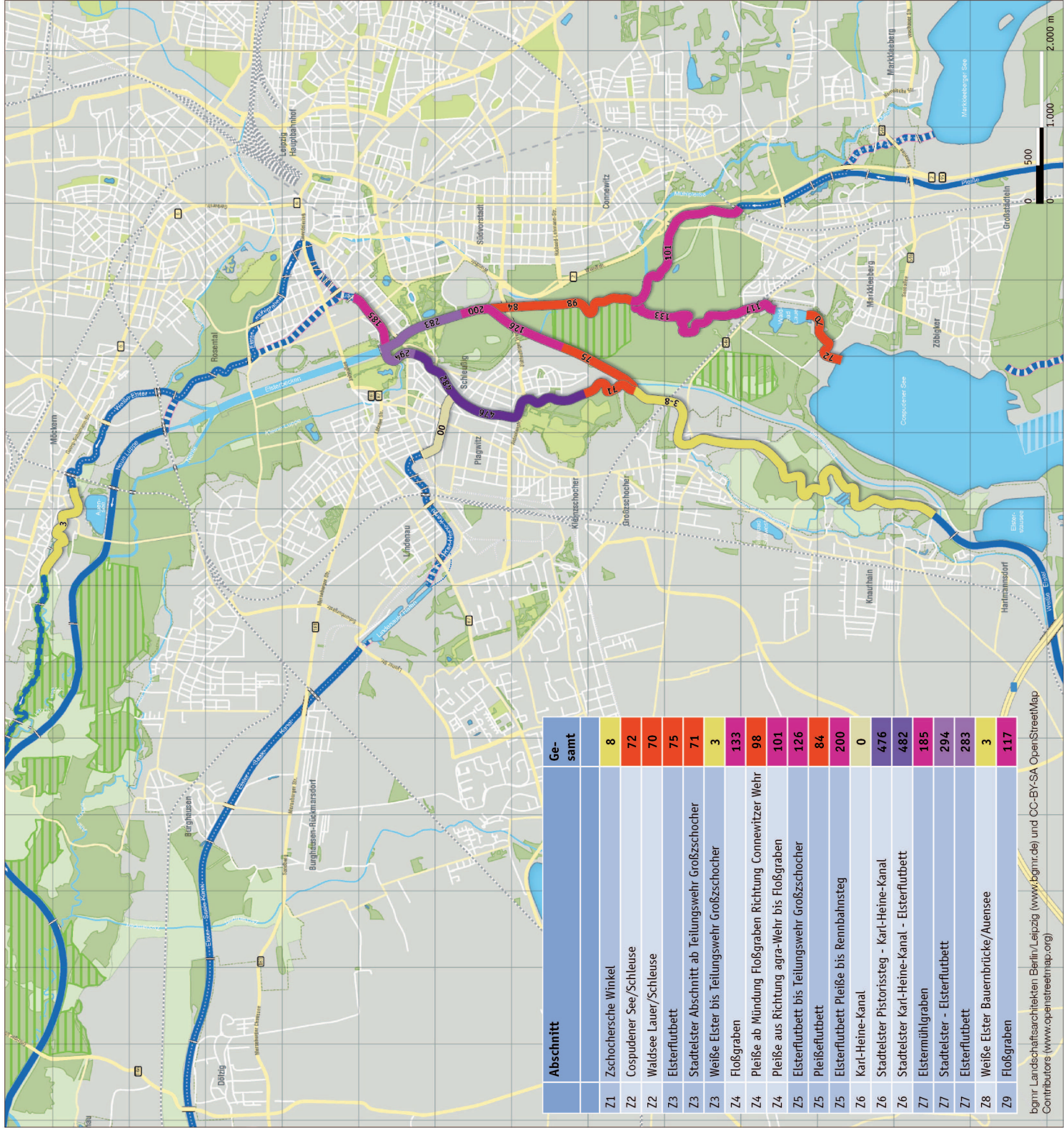
Karte:  
Frequenzklassen - Gesamtbelastung  
1. Zählung Herbst 12./19.09.2009

Auftraggeber:  
Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:  
bgmr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buerobgmr.de


bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010






Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
**Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings**

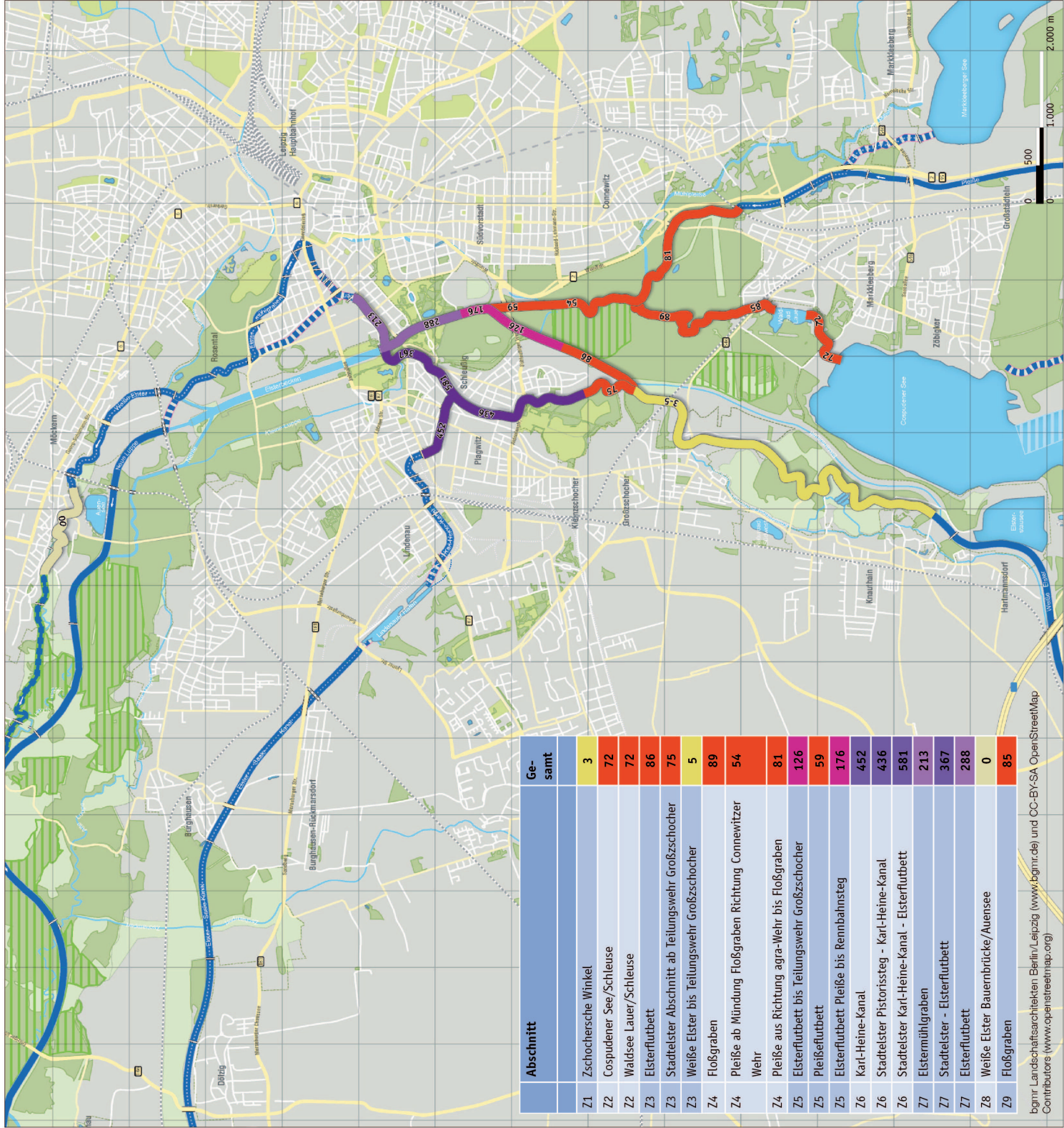
**Karte:**  
**Frequenzklassen - Gesamtbelastung**  
2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010

**Auftraggeber:**  
 **Stadt Leipzig**  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

**Auftragnehmer:**  
 **bgm**  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buroo@bgm.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010





Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Frequenzklassen - Gesamtbelastung  
3. Zählung, Sommer 31.07.2010

Auftraggeber:  
Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:  
bgmr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buerobgmr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 21.09.2010

Abschnitt	Ge- sam
Z1 Zschochersche Winkel	3
Z2 Cospudener See/Schleuse	72
Z2 Waldsee Lauer/Schleuse	72
Z3 Elsterflutbett	86
Z3 Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	75
Z3 Weiße Elster bis Teilungswehr Großzschocher	5
Z4 Floßgraben	89
Z4 Pleiße ab Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	54
Z4 Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	81
Z5 Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	126
Z5 Pleißeflutbett	59
Z5 Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	176
Z6 Karl-Heine-Kanal	452
Z6 Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	436
Z6 Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	581
Z7 Elstermühlgraben	213
Z7 Stadtelster - Elsterflutbett	367
Z7 Elsterflutbett	288
Z8 Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee	0
Z9 Floßgraben	85

bgmr Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgmr.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)

**2.7 Kanu-, Paddel-, Freizeitboot (inkl. Gondeln)**

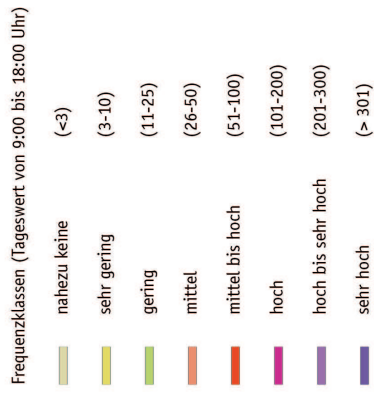
	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	8	8	3
Z2	Cospudener See/Schleuse	23	67	71
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	27	65	71
Z3	Elsterflutbett	51	60	86
Z3	Stadtelster ab Teilungswehr Großzschocher	34	61	75
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	6	3	5
Z4	Floßgraben	30	131	83
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben bis Connewitzer Wehr	30	90	49
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	34	95	74
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	64	98	108
Z5	Pleißeflutbett	33	83	58
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	88	166	149
Z6	Karl-Heine-Kanal	208	-	361
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	301	375	366
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	352	381	485
Z7	Elstermühlgraben	41	108	159
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	119	234	303
Z7	Elsterflutbett	146	200	228
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	2	3	0
Z9	Floßgraben		111	85
Z9	Weißer Elster /Elsterbrücke	2		



**Detail Kanu, Gondel**

	Abschnitt	1. Zählung Herbst 2009		2. Zählung Frühjahr 2010		3. Zählung Sommer 2010	
		Kanu etc.	Gondel	Kanu etc.	Gondel	Kanu etc.	Gondel
Z6	Karl-Heine-Kanal	196	12	-	-	341	20
Z6	Stadtelster Pistorissteig - Karl-Heine-Kanal	285	16	361	14	364	2
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	338	14	367	14	465	20

Legende



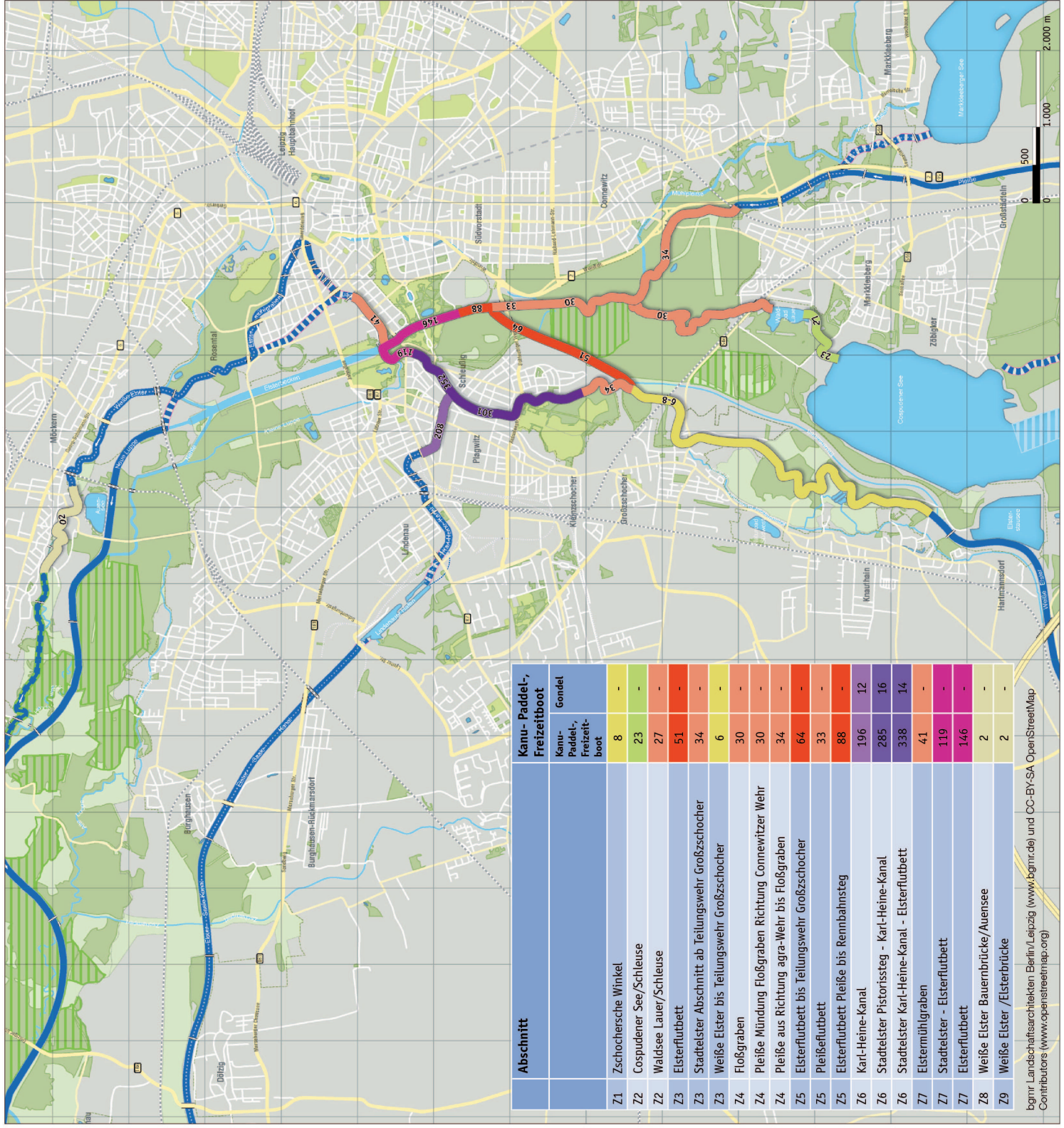
Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Frequenzklassen – Kanu, Paddel- und Freizeitboot  
1. Zählung Herbst 12./19.09.2009

Auftraggeber:  
Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/  
Flächenmanagement

Aufnahmer:  
bgnr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
bueno@bgnr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010



Abschnitt	Kanu- Paddel-, Freizeitboot	
	Kanu- Paddel-, Freizeitboot	Gondel
Z1	8	-
Z2	23	-
Z2	27	-
Z3	51	-
Z3	34	-
Z3	6	-
Z4	30	-
Z4	30	-
Z4	34	-
Z5	64	-
Z5	33	-
Z5	88	-
Z6	196	12
Z6	285	16
Z6	338	14
Z7	41	-
Z7	119	-
Z7	146	-
Z8	2	-
Z9	2	-

bgnr Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgnr.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)



Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Frequenzklassen – Kanu, Paddel- und Freizeitboot  
2. Zählung, Frühjahr 2010

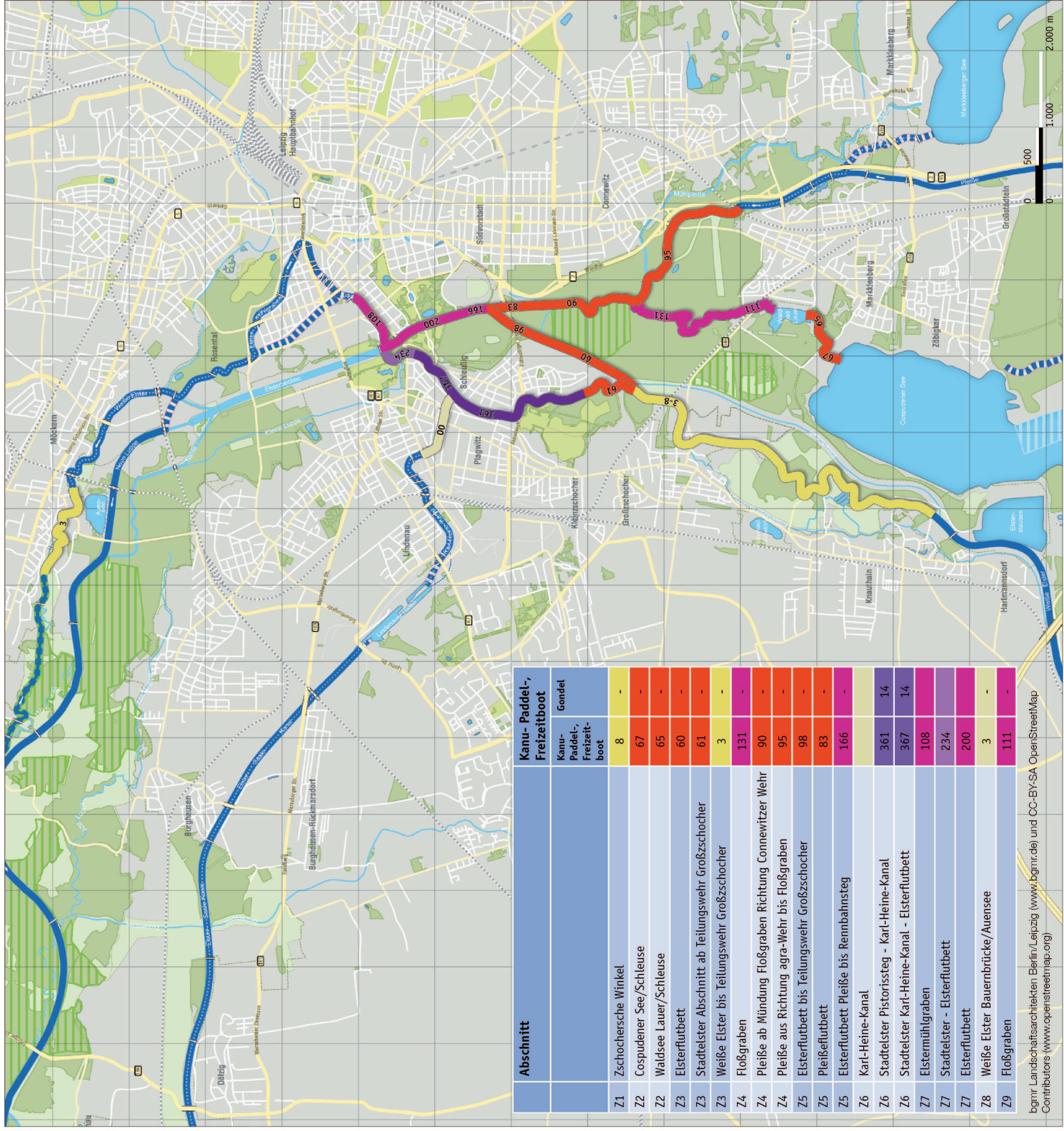
Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:

bgnr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
bueno@bgnr.de

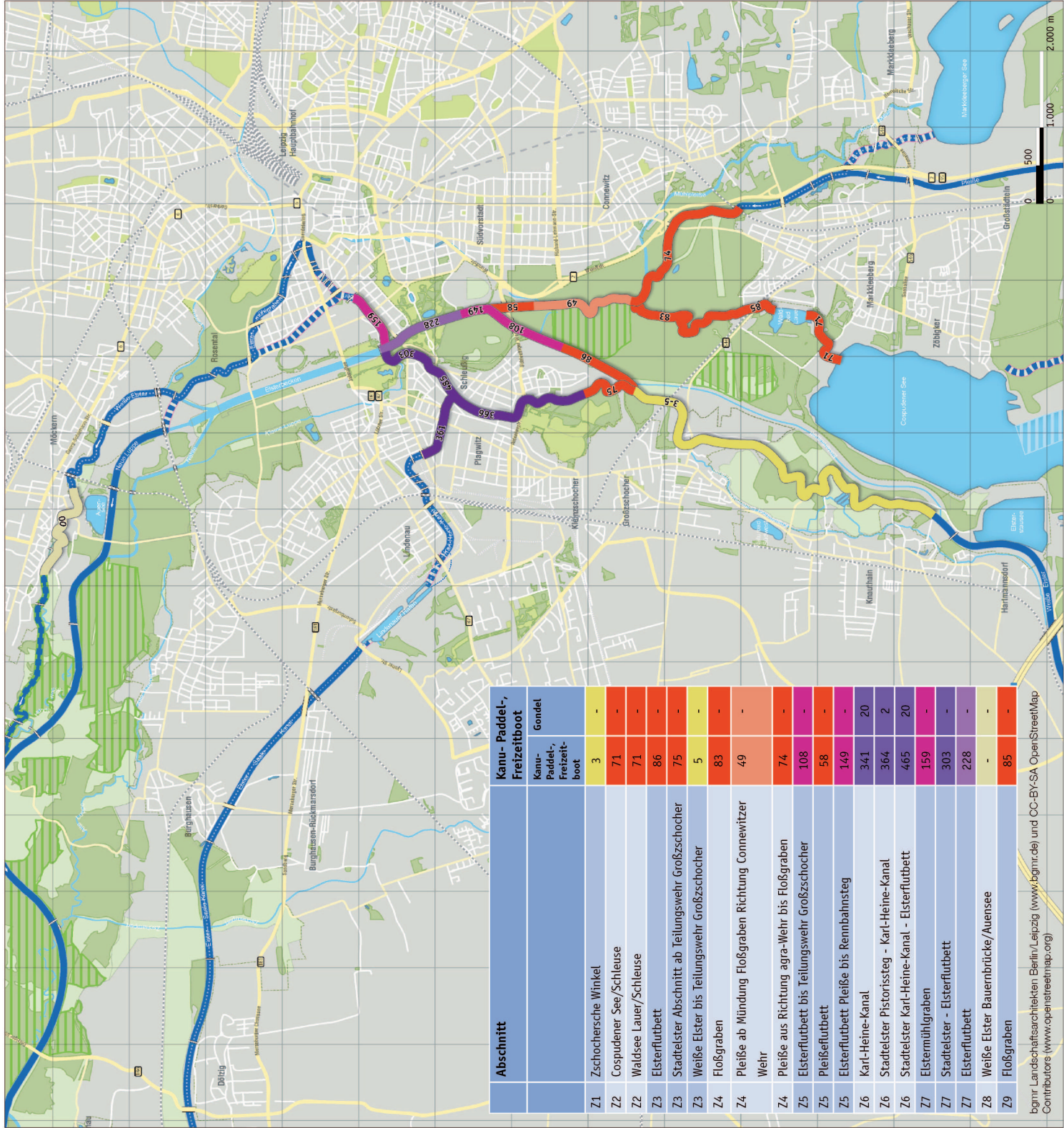
bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010



Abschnitt	Kanu- Paddel-, Freizeitboot	
	Kanu- Paddel-, Freizeit- boot	Gondel
Z1	8	-
Z2	67	-
Z2	65	-
Z3	60	-
Z3	61	-
Z3	3	-
Z4	131	-
Z4	90	-
Z4	95	-
Z5	98	-
Z5	83	-
Z5	166	-
Z6	361	14
Z6	367	14
Z7	108	-
Z7	234	-
Z7	200	-
Z8	3	-
Z9	111	-

bgnr: Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgnr.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)





**Legende**

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
**Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings**

**Karte:**  
**Frequenzklassen – Kanu, Paddel- und Freizeitboot**  
3. Zählung, Sommer 31.07.2010

**Auftraggeber:**

**Stadt Leipzig**  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

**Auftragnehmer:**

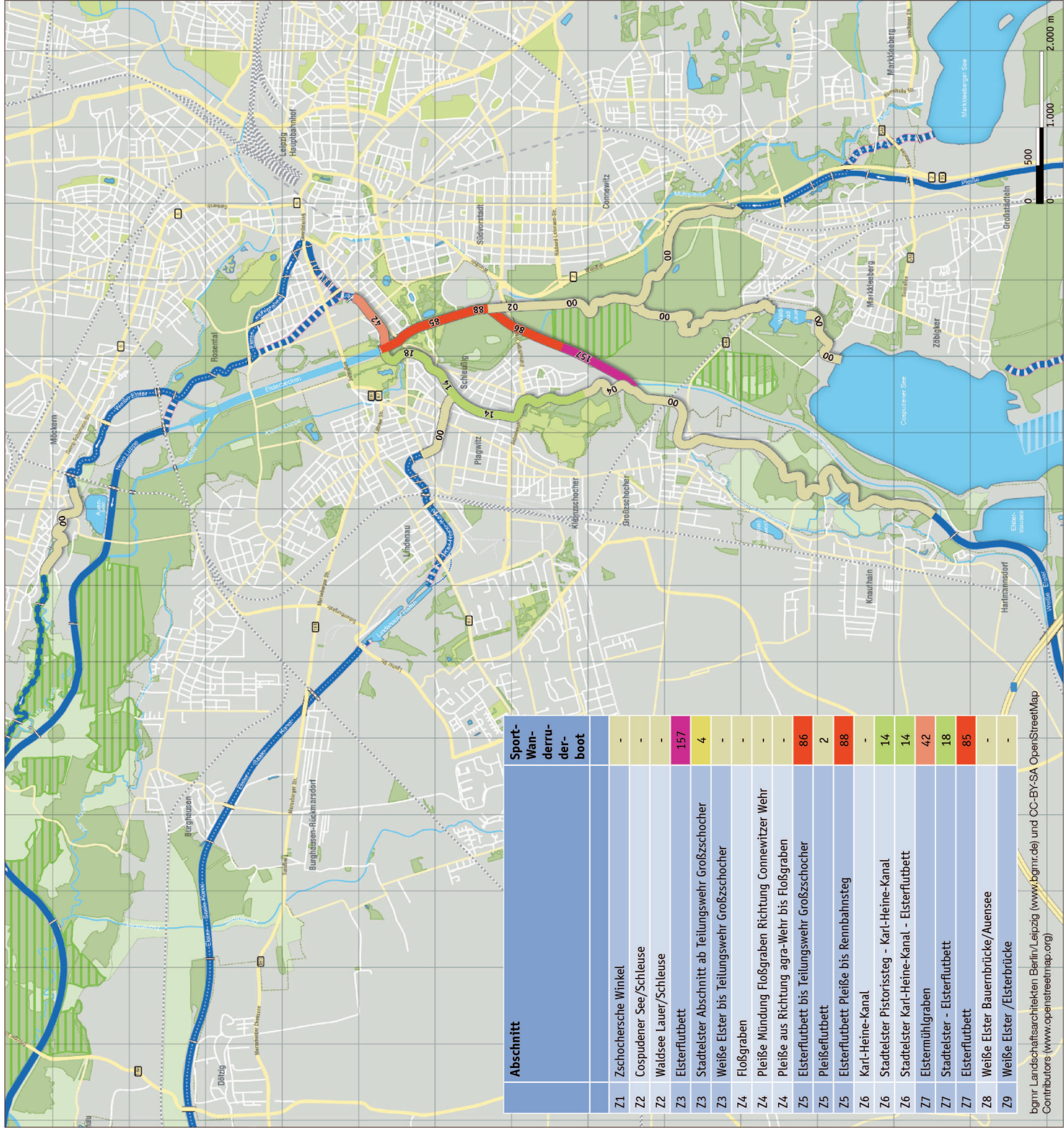
**bgnr**  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
bureau@bgnr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 21.09.2010

**2.8 Sport-, Wanderruderboot**

	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	-	-	-
Z2	Cospudener See/Schleuse	-	-	1
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	-	-	1
Z3	Elsterflutbett	157	15	-
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	4	10	-
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-	-	-
Z4	Floßgraben	-	-	4
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	-	-	3
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	-	-	5
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	86	28	16
Z5	Pleißeflutbett	2	1	
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	88	32	22
Z6	Karl-Heine-Kanal	-		5
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	14	9	9
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	14	9	10
Z7	Elstermühlgraben	42	23	1
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	18	10	6
Z7	Elsterflutbett	85	31	7
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-	-	-
Z9	Floßgraben		-	-
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	-		





Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:

Frequenzklassen – Sport- und Wanderruderboote  
1. Zählung Herbst 12./19.09.2009

Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/  
Flächenmanagement

Aufnahmer:

Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buro@bgmr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010

Abschnitt	Sport- Wan- derru- der- boot
Z1 Zschochersche Winkel	-
Z2 Cospudener See/Schleuse	-
Z2 Waldsee Lauer/Schleuse	-
Z3 Elsterflutbett	157
Z3 Stadtteiler Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	4
Z3 Weiße Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-
Z4 Floßgraben	-
Z4 Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connwitz Wehr	-
Z4 Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	-
Z5 Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	86
Z5 Pleißeflutbett	2
Z5 Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	88
Z6 Karl-Heine-Kanal	-
Z6 Stadtteiler Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	14
Z6 Stadtteiler Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	14
Z7 Elstermühlgraben	42
Z7 Stadtteiler - Elsterflutbett	18
Z7 Elsterflutbett	85
Z8 Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee	-
Z9 Weiße Elster /Elsterbrücke	-

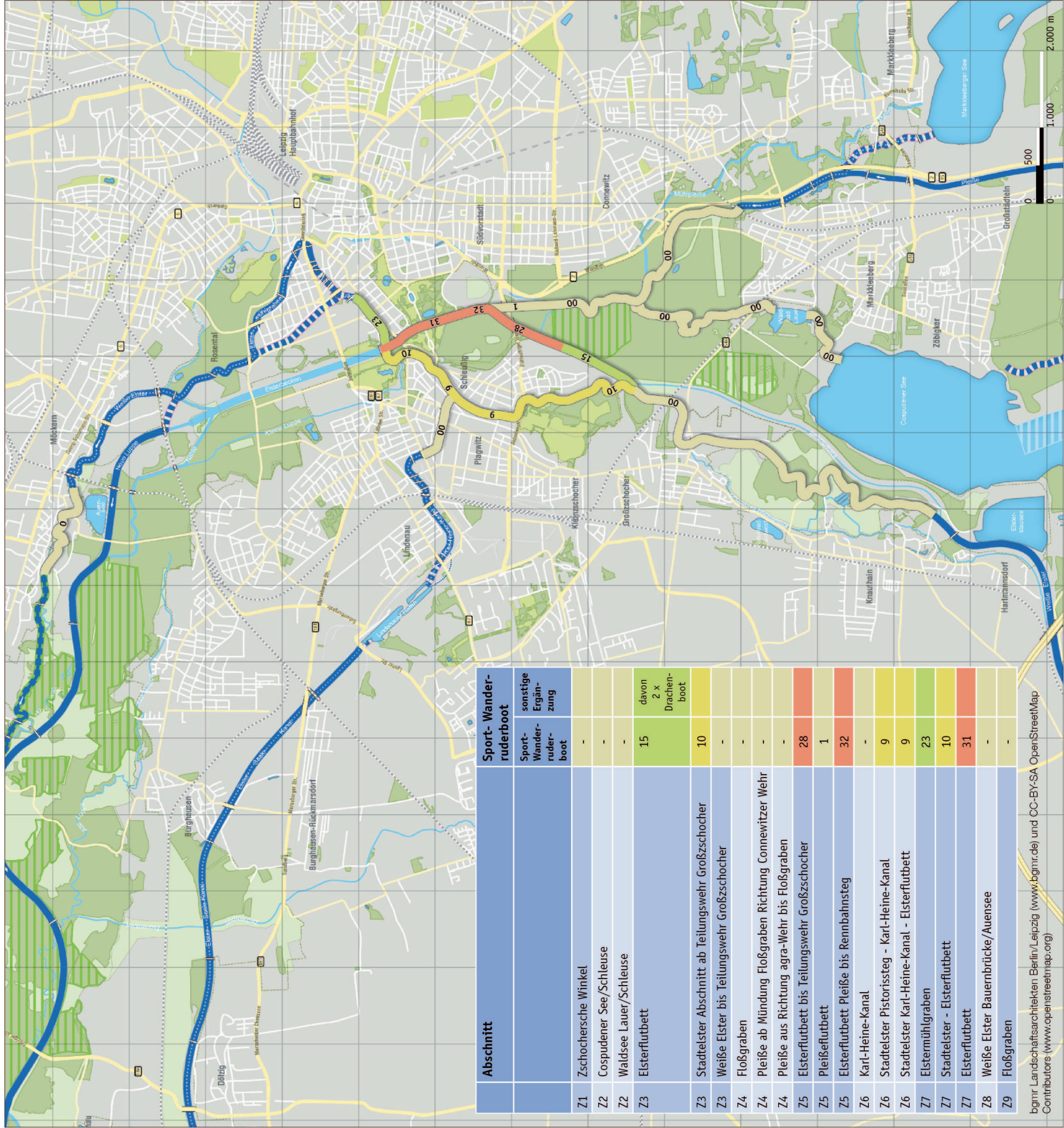
bgmr Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgmr.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)



Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)



Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

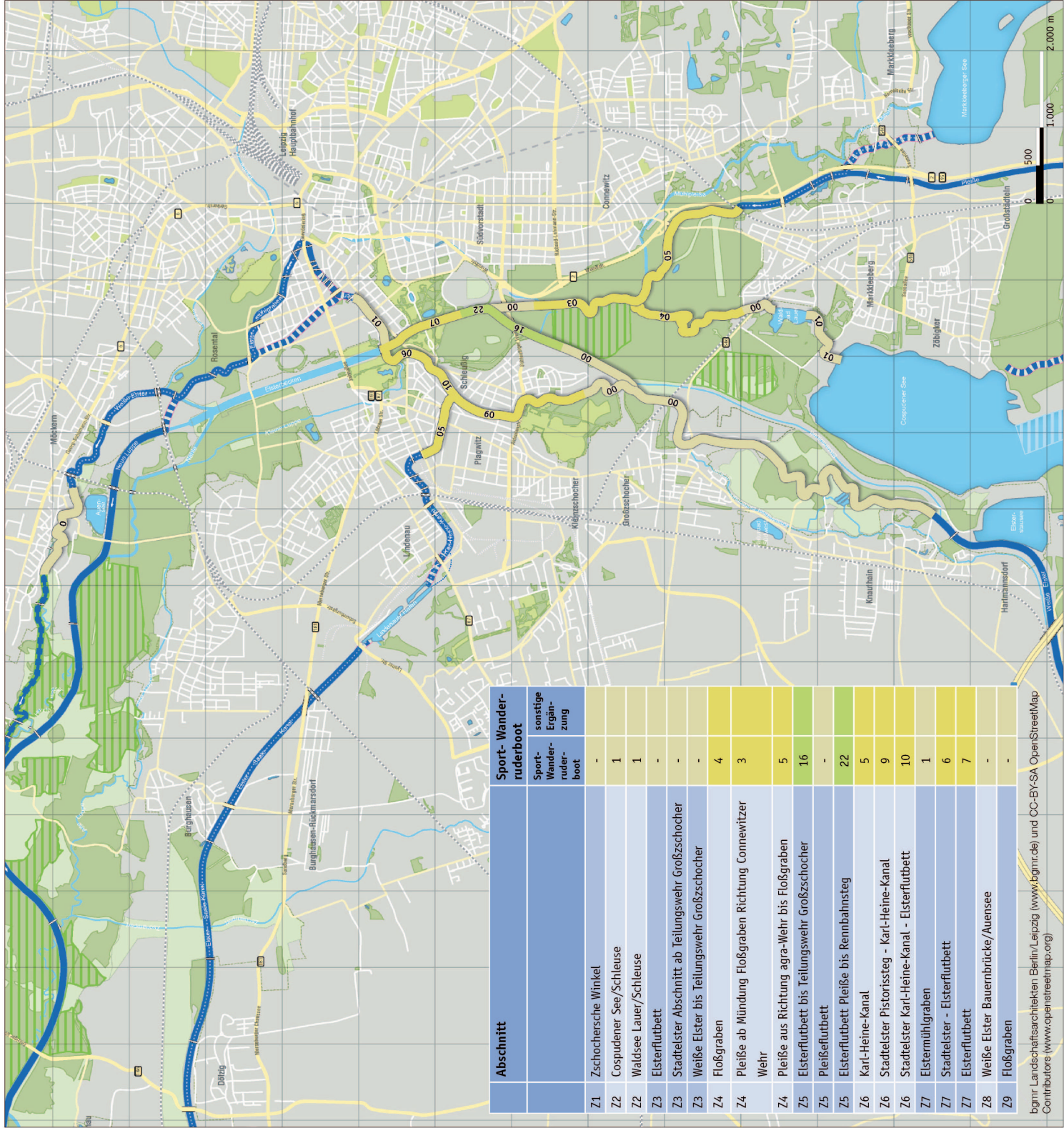
Karte:  
Frequenzklassen – Sport- und Wanderruderboote  
2. Zählung, Frühjahr 29.05.2010

Auftraggeber:  
Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

Aufnahmer:  
bgnr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
bueno@bgnr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010





Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Frequenzklassen – Sport- und Wanderruderboote  
3. Zählung, Sommer 31.07.2010

Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wassernutzung/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:

bgmr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buerobgmr.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 21.09.2010



**2.9 Motorgetriebene Boote**

	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	0	0	0
Z2	Cospudener See/Schleuse	2	5	0
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	0	5	0
Z3	Elsterflutbett	33	0	0
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	0	0	0
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	0	0	0
Z4	Floßgraben	3	2	2
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	4	8	2
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	3	6	2
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	27	0	2
Z5	Pleißeelutbett	3	0	1
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	30	2	5
Z6	Karl-Heine-Kanal	79	0	86
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	73	92	61
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	97	92	86
Z7	Elstermühlgraben	5	54	53
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	43	50	58
Z7	Elsterflutbett	52	52	53
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	0	0	0
Z9	Floßgraben		6	0
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	0		

**Detail Motorboote**

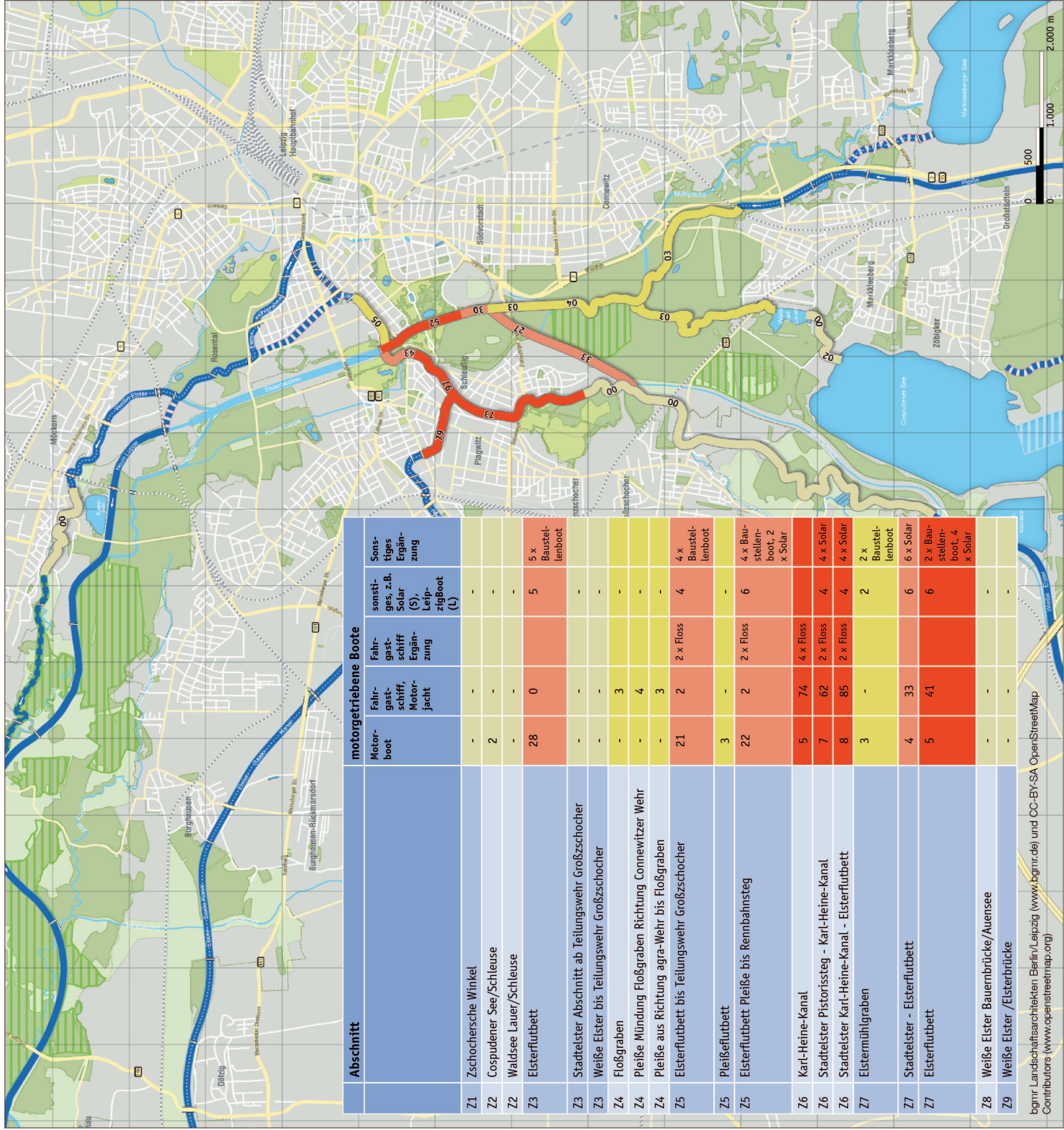
	<b>Abschnitt</b>	<b>1. Zählung Herbst 2009</b>	<b>2. Zählung Frühjahr 2010</b>	<b>3. Zählung Sommer 2010</b>
Z1	Zschochersche Winkel	-	-	-
Z2	Cospudener See/Schleuse	2	-	-
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	-	-	-
Z3	Elsterflutbett	28	-	-
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	-	-	-
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-	-	-
Z4	Floßgraben	-	-	-
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	-	-	-
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	-	-	-
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	21	-	2
Z5	Pleißeflutbett	3	-	1
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	22	2	5
Z6	Karl-Heine-Kanal	5		1
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	7	6	-
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	8	6	-
Z7	Elstermühlgraben	3	2	-
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	4	-	3
Z7	Elsterflutbett	5	2	3
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-	-	-
Z9	Floßgraben		6	-
Z9	Weißer Elster /Elsterbrücke	-		

## Detail Fahrgastschiff

		1. Zählung Herbst 2009		2. Zählung Frühjahr 2010		3. Zählung Sommer 2010	
		Fahrgast- schiff, Motorjacht	sonstige Ergän- zung	Fahrgast- schiff, Motorjacht	sonstige Ergän- zung	Fahrgast- schiff, Motorjacht	sonstige Ergän- zung
Z1	Zschochersche Winkel	-		-		-	
Z2	Cospudener See/Schleuse	-		2	2 x Leip- zigBoot	-	
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	-		2	2 x Leip- zigBoot	-	
Z3	Elsterflutbett	0		-	-	-	
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	-		-	-	-	
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-		-	-	-	
Z4	Floßgraben	3		-	-	2	Mün- dungs- bereich
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	4		4	-	2	
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	3		4	-	2	
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	2	2 x Floß	-	-	-	
Z5	Pleißeflutbett	-		-	-	-	
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	2	2 x Floß	-	-	-	
Z6	Karl-Heine-Kanal	74	4 x Floß			83	
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	62	2 x Floß	86	2 x Floß	60	
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	85	2 x Floß	86	2 x Floß	84	
Z7	Elstermühlgraben	-		52		53	
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	33		50	3 x Floß	55	
Z7	Elsterflutbett	41		50	2 x Floß	50	
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-		-		-	
Z9	Floßgraben			2	2 x Leip- zigBoot	-	
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	-					

## Detail sonstige motorgetriebene Boote

		1. Zählung Herbst 2009		2. Zählung Frühjahr 2010		3. Zählung Sommer 2010	
		sonstiges, z.B. Solar (S), Leip- zigBoot (L)	sonstige Ergänzung	sonstiges, z.B. Solar (S), Leip- zigBoot (L)	sonstige Ergänzung	sonstiges, z.B. Solar (S), Leip- zigBoot (L)	sonstige Ergänzung
Z1	Zschochersche Winkel	-		-		-	
Z2	Cospudener See/Schleuse	-		3	3 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	-		3	3 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z3	Elsterflutbett	5	5 x Baustel- lenboot	-		-	
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Groß- schocher	-		-		-	
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-		-		-	
Z4	Floßgraben	-		2	2 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z4	Pleiße Mündung Floßgraben Richtung Conne- witz Wehr	-		4	4 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z4	Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgra- ben	-		2	2 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	4	4 x Baustel- lenboot	-		-	
Z5	Pleißeflutbett	-		-		-	
Z5	Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	6	4 x Baustel- lenboot, 2 x Solar	-		-	
Z6	Karl-Heine-Kanal					2	
Z6	Stadtelster Pistorisweg - Karl-Heine-Kanal	4	4 x Solar	-		1	
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	4	4 x Solar	-		2	
Z7	Elstermühlgraben	2	2 x Baustel- lenboot			-	
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	6	6 x Solar			-	
Z7	Elsterflutbett	6	2 x Baustel- lenboot, 4 x Solar			-	
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-		-		-	
Z9	Floßgraben			4	4 x Boot mit Hilfsmotor	-	
Z9	Weißer Elster/Elsterbrücke	-					



Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:

Frequenzklassen – Motorgetriebene Boote  
1. Zählung Herbst 12./19.09.2009

Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserwirtschaft/  
Flächenmanagement

Aufnahmer:

Becker Gieseke  
Mehren Richards  
architekten  
bgrm  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buero@bgrm.de

bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010

Abschnitt		motorgetriebene Boote				
		Motorboot	Fahrgastschiff, Motorjacht	Fahrgastschiff, Ergänzung	sonstiges, z.B. Solar (S), Leitzigboot (L)	Sonstiges Ergänzung
Z1	Zschocherscher Winkel	-	-	-	-	-
Z2	Cospudener See/Schleuse	2	-	-	-	-
Z2	Waldsee Lauer/Schleuse	-	-	-	-	-
Z3	Elsterflutbett	28	0	-	5	5 x Baustellenboot
Z3	Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	-	-	-	-	-
Z3	Weißer Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-	-	-	-	-
Z4	Floßgraben	-	3	-	-	-
Z4	Pleißer Mündung Floßgraben Richtung Connwitz Wehr	-	4	-	-	-
Z4	Pleißer aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	-	3	-	-	-
Z5	Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	21	2	2 x Floß	4	4 x Baustellenboot
Z5	Pleißerflutbett	3	-	-	-	-
Z5	Elsterflutbett Pleißer bis Rennbahnsteg	22	2	2 x Floß	6	4 x Baustellenboot, 2 x Solar
Z6	Karl-Heine-Kanal	5	74	4 x Floß	-	-
Z6	Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	7	62	2 x Floß	4	4 x Solar
Z6	Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	8	85	2 x Floß	4	4 x Solar
Z7	Elsternühlgraben	3	-	-	2	2 x Baustellenboot
Z7	Stadtelster - Elsterflutbett	4	33	-	6	6 x Solar
Z7	Elsterflutbett	5	41	-	6	2 x Baustellenboot, 4 x Solar
Z8	Weißer Elster Bauernbrücke/Auensee	-	-	-	-	-
Z9	Weißer Elster /Elsterbrücke	-	-	-	-	-

bgrm Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgrm.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)



Legende

Frequenzklassen (Tageswert von 9:00 bis 18:00 Uhr)

- nahezu keine (<3)
- sehr gering (3-10)
- gering (11-25)
- mittel (26-50)
- mittel bis hoch (51-100)
- hoch (101-200)
- hoch bis sehr hoch (201-300)
- sehr hoch (> 301)

Touristischer Gewässerverbund Leipziger Neuseenland  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings

Karte:  
Frequenzklassen – Motorgetriebene Boote  
2. Zählung, Frühjahr 2010

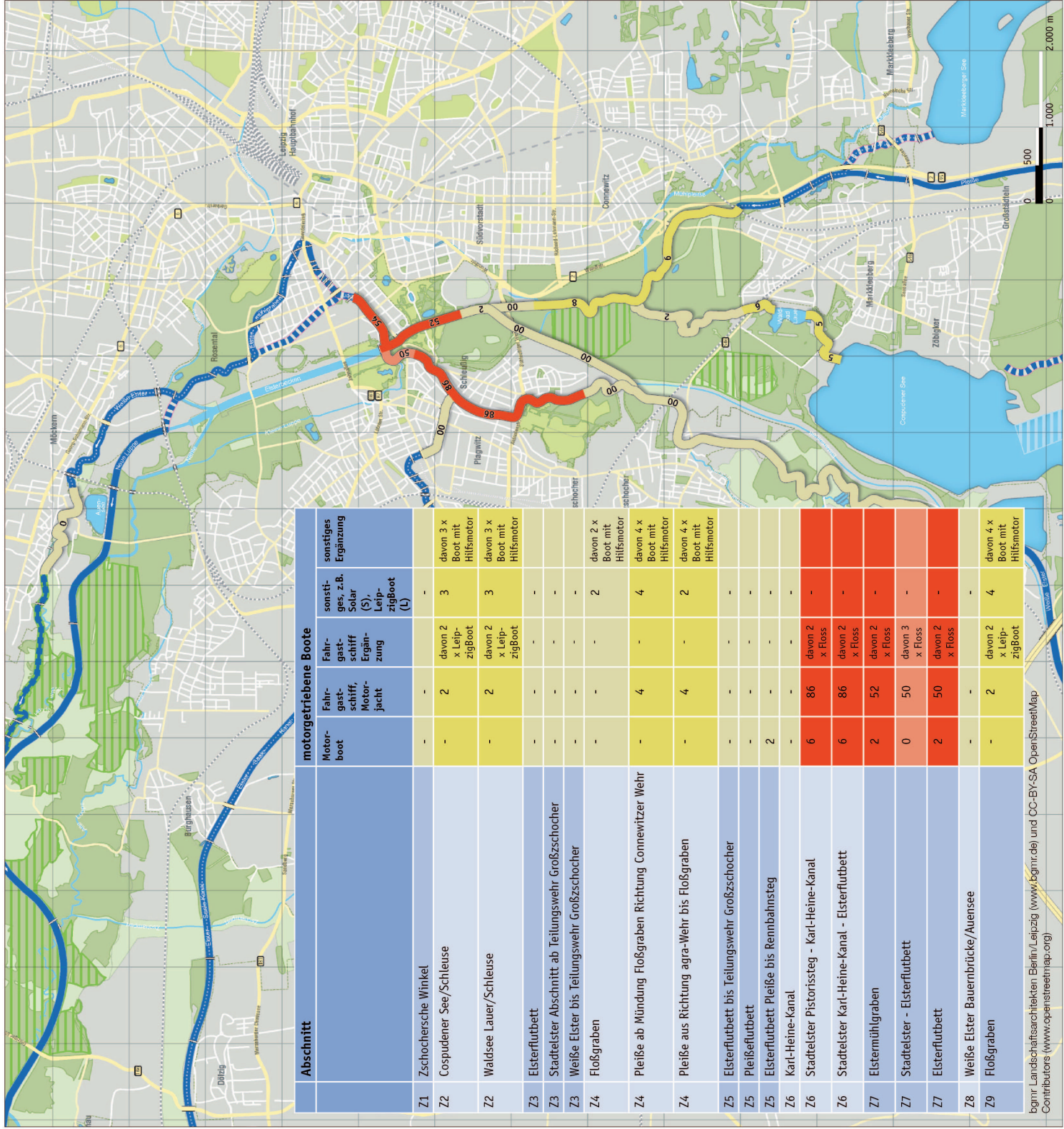
Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer  
Abteilung Wasserversorgung/  
Flächenmanagement

Auftragnehmer:

bgmr  
Becker Gieseke  
Mehren Richard  
Landschafts-  
architekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buro@bgmr.de

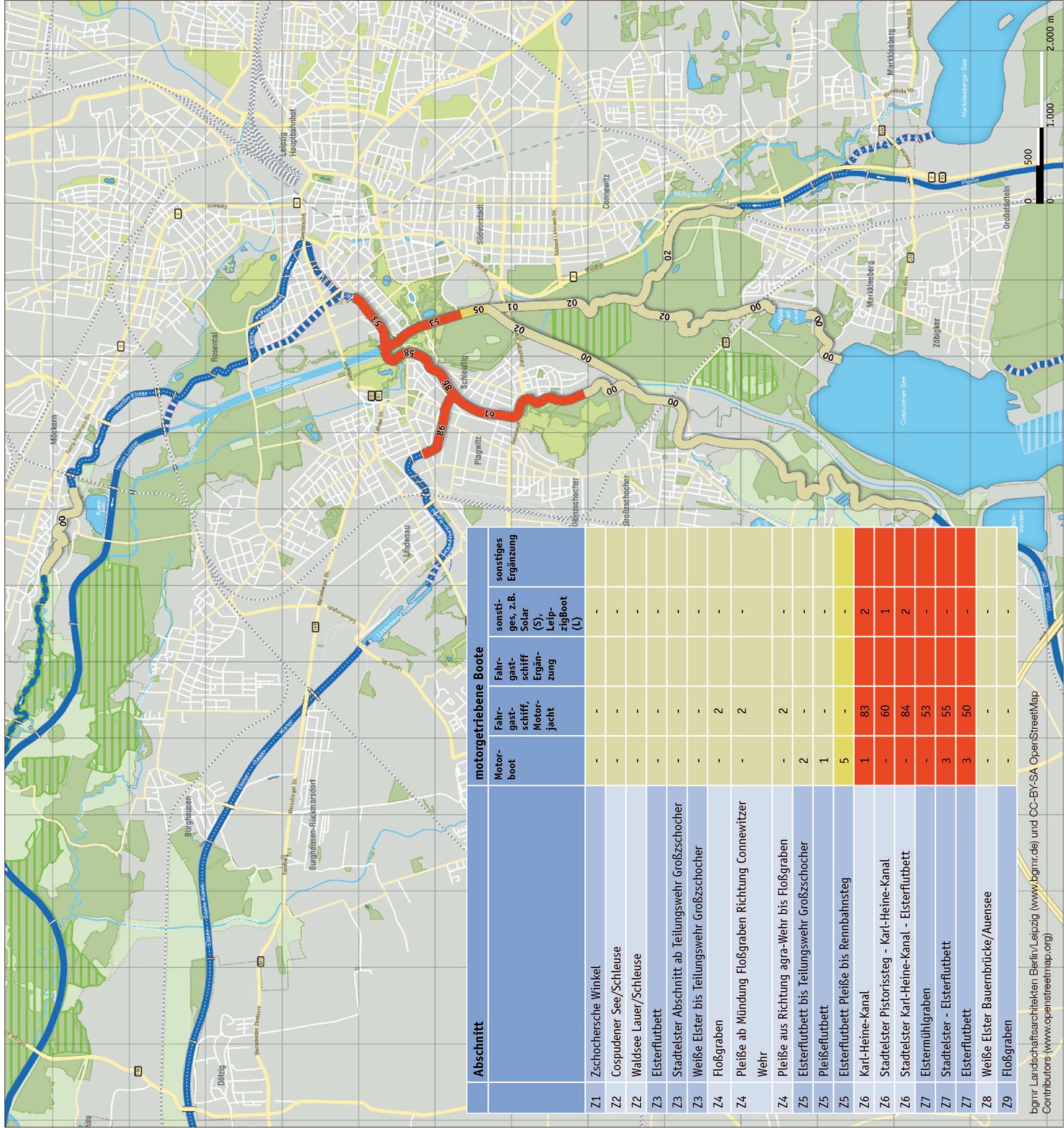
bearbeitet: Hahmann, Putkunz  
Datum: 22.09.2010



Abschnitt	motorgetriebene Boote				sonstiges Ergänzung
	Motor- boot	Fahr- gast- schiff, Motor- jacht	Fahr- gast- schiff, Ergän- zung	sonsti- ges, z.B. Solar (S), Leip- zigboot (L)	
Z1 Zschochersche Winkel	-	-	-	-	-
Z2 Cospudener See/Schleuse	-	2	davon 2 x Leip- zigboot	3	davon 3 x Boot mit Hilfsmotor
Z2 Waldsee Lauer/Schleuse	-	2	davon 2 x Leip- zigboot	3	davon 3 x Boot mit Hilfsmotor
Z3 Elsterflutbett	-	-	-	-	-
Z3 Stadtelster Abschnitt ab Teilungswehr Großzschocher	-	-	-	-	-
Z3 Weiße Elster bis Teilungswehr Großzschocher	-	-	-	-	-
Z4 Floßgraben	-	-	-	2	davon 2 x Boot mit Hilfsmotor
Z4 Pleiße ab Mündung Floßgraben Richtung Connewitzer Wehr	-	4	-	4	davon 4 x Boot mit Hilfsmotor
Z4 Pleiße aus Richtung agra-Wehr bis Floßgraben	-	4	-	2	davon 4 x Boot mit Hilfsmotor
Z5 Elsterflutbett bis Teilungswehr Großzschocher	-	-	-	-	-
Z5 Pleißeflutbett	-	-	-	-	-
Z5 Elsterflutbett Pleiße bis Rennbahnsteg	2	-	-	-	-
Z6 Karl-Heine-Kanal	-	-	-	-	-
Z6 Stadtelster Pistorissteg - Karl-Heine-Kanal	6	86	davon 2 x Floß	-	-
Z6 Stadtelster Karl-Heine-Kanal - Elsterflutbett	6	86	davon 2 x Floß	-	-
Z7 Elstermühlgraben	2	52	davon 2 x Floß	-	-
Z7 Stadtelster - Elsterflutbett	0	50	davon 3 x Floß	-	-
Z7 Elsterflutbett	2	50	davon 2 x Floß	-	-
Z8 Weiße Elster Bauernbrücke/Auensee	-	-	-	-	-
Z9 Floßgraben	-	2	davon 2 x Leip- zigboot	4	davon 4 x Boot mit Hilfsmotor

bgmr Landschaftsarchitekten Berlin/Leipzig (www.bgmr.de) und CC-BY-SA OpenStreetMap  
Contributors (www.openstreetmap.org)





### 3 Ergebnisse aus der Befragung touristischer Anbieter und Vereine

#### *Ausleihzeiten*

Die Saison für den Bootsverleih beginnt Anfang April und endet Ende Oktober, wobei die Nachfrage in den Monaten Juni-August erfahrungsgemäß am stärksten ist. In diesem Zeitraum wird das Angebot wetter- und hochwasserbedingt unterschiedlich genutzt. Bei Hochwasser werden von den befragten Bootsverleihern aus Sicherheitsgründen keine Boote verliehen. Die Saison 2010 wird von den Bootsverleihern aufgrund der Schlechtwetterperioden in den Sommermonaten und anhaltenden Hochwassers als sehr wechselhaft eingeschätzt. Die Saison hat aufgrund des lang anhaltenden Winters relativ spät begonnen.

Die Öffnungszeiten der Bootsverleihe sind an den Bedarf angepasst und belaufen sich in der Regel auf einen Zeitraum von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Mitunter können die Öffnungszeiten im Verlauf der Saison und an Wochentagen variieren, z. B. Verkürzung der Öffnungszeiten in den Abendstunden zu Beginn und am Ende der Saison, kein Bootsverleih an Vormittagen während der Woche, aber auch Bootsverleih außerhalb der Regelzeiten ist auf Anfrage möglich. Die höchsten Verleihzahlen wurden an nicht zu heißen und nicht windigen Wochenendtagen innerhalb von Schönwetterperioden festgestellt. Verstärkt werden Boote an Schönwettertagen ausgeliehen, wenn vorlaufend bereits beständig schönes Wetter herrschte. Über den Tag verteilt ist die Nachfrage in der Regel in den Mittags- und Nachmittagsstunden am größten. Bei einer relativ kurzen Ausleihdauer von ca. 1 Stunde ist die Nachfrage an den Wochenenden jedoch über den ganzen Tag in etwa gleich verteilt. Längere Bootstouren ab 3-4 Stunden werden auch schon vormittags begonnen.

Der Bootsbestand umfasst hauptsächlich Kajaks und Canadier, im Stadtbereich werden auch Ruderboote verliehen. Bis Ende 2009 wurden zusätzlich Solarboote verliehen, dieser Verleih wurde Anfang 2010 aus technischen Gründen wieder eingestellt.

#### *Routenwahl/Ausleihdauer*

Die Ausleihdauer ist von den geplanten Routen abhängig und weist eine breite Spanne von kurzen einstündigen Touren bis hin zu Ganztagestouren auf. Kunden der an den südlichen Auwald gelegenen Bootsverleihe, wie z.B. Leipziger Eck und Am Wildpark wählen derzeit hauptsächlich Routen durch den südlichen Auwald auf der Pleiße, dem Floßgraben zum bzw. auf dem Cospudener See. Die Wassersportler sind entsprechend der Fahrstrecke mindestens 2-3 Stunden auf den Fließgewässern unterwegs. Kunden von Bootsverleihern an den Stadtgewässern wie z. B. Bootsshop Herold oder Leipziger Kanu Club e. V. befahren Gewässerabschnitte der Stadelster, Elsterflutbett und Karl-Heine-Kanal. Die Boote werden für eine Nutzungsdauer ab einer Stunde ausgeliehen. Routenempfehlungen von den Bootsverleihern werden neben der Nachfrage und des individuellen Interesses der Kunden aber auch in Abhängigkeit von den Vorerfahrungen der Kunden und den aktuellen Strömungsverhältnissen gegeben. Routen in den südlichen Auwald auf der Pleiße, dem Floßgraben zum bzw. auf dem Cospudener See werden teilweise auch aus dem Stadtgebiet nachgefragt bzw. empfohlen. Ein Befahren des Kurses 7 (Stadelster, Elsterflutbett) ist mit dem Umtragen am Teilungswehr Großschocher verbunden und wird vorwiegend nur in Abhängigkeit vom Können der Kunden und/bzw. von den Booten (Gewicht, Handhabbarkeit) empfohlen. Bei Bootsverleih Leipziger Kanu Club e. V. ist beim Befahren des Kurses 7 (Stadelster, Elsterflutbett) als Rundtour kein Umtragen erforderlich, die Route wird verstärkt von Kunden des Bootsverleihs genutzt.



### *Organisierte Touren/Gruppenfahrten*

Durch den Sächsischen Kanuverband e. V. sowie einzelne Wassersportvereine wie z. B. den SC DHfK Leipzig e.V. Abt. Kanu oder dem SG Leipziger Verkehrsbetriebe e. V. werden zwei mal im Jahr organisierte Touren durchgeführt, jeweils zu Beginn und am Ende einer Saison. Das sogenannte An- und Abpaddeln findet im Frühjahr im Mai bzw. im Spätherbst im Monat November auf den Leipziger Stadtgewässern statt. Die Teilnehmerzahl variiert von 40-60 Teilnehmern (Sächsischer Kanuverband, Herbst) bis 80 Teilnehmern (Sächsischer Kanuverband, Frühjahr) bzw. 150 Teilnehmern (SC DHfK Leipzig e.V.)

Darüber hinaus werden Gruppenfahrten von Vereinen bzw. vom Verband abseits des Trainings spontan und individuell von den einzelnen Mitgliedern organisiert. Die Wassersportler befahren in Gruppengrößen von ca. 6 bis 10 Personen unterschiedliche Routen von verschiedener Länge und Dauer.

### *Bevorzugte Informationsmittel/Sicherheit*

Die befragten Bootsverleiher informieren sich über die Wasserstände der Fließgewässer und nutzen als Informationsquelle vorwiegend die Angaben zu den Pegelständen, die durch das Landeshochwasserzentrum Sachsen veröffentlicht werden ([www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)). Die Befahrbarkeit der Gewässer wird zusätzlich aufgrund der eigenen Erfahrung, der Kenntnisse über die örtlichen Gegebenheiten sowie durch Austausch mit anderen Anbietern eingeschätzt. Darüber hinaus werden die Bootsverleiher direkt durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer über gesperrte Gewässerabschnitte informiert.

Bei Hochwasser wird der Bootsverleih bei den Befragten ausnahmslos eingestellt. Kunden werden vor Ort über Sicherheit an den Wehren und Besonderheiten wie z. B. Baustellen informiert und erhalten Informationen über mögliche Routen auf den Fließgewässern, teilweise auch in Form von Faltblättern oder Karten. Die offizielle Internetseite des Touristischen Gewässerverbundes ist bei den meisten Befragten bekannt und wird teilweise auch als Informationsquelle über den Gewässerverbund genutzt.

### *Wirkung von Störungen*

Die Baustelle am Connewitzer Wehr hatte im Jahr 2010 Einfluss auf die Streckenempfehlung der Bootsverleiher und reduzierte das nutzbare Streckenangebot aus der Innenstadt Richtung Süden. Ausnahme bilden zeitweise individuelle Absprachen einzelner Bootsverleiher mit dem ansässigen Wassersportverein über das Umtragen über das Vereinsgelände.

Aufgrund von Maßnahmen zur Böschungssicherung sowie dem Ersatzneubau der König-Albert-Brücke war der Karl-Heine-Kanal in der Saison 2010 gesperrt oder nur abschnittsweise befahrbar. Für Bootsverleiher an den Stadtgewässern wurde dadurch das Streckenangebot zusätzlich eingeschränkt.

#### 4 Ausblick

In den Jahren 2009/2010 wurde an drei Terminen (Herbst 2009; Frühjahr, Sommer 2010) eine Erfassung der Nutzungen im Bereich des Touristischen Gewässerverbundes der Region Leipzig vorgenommen. Die Zählung erfolgte an Nutzungsschwerpunkten und in naturräumlich empfindlichen Bereichen des Fließgewässersystems. Ziel war es eine systematische Erfassung der Bestandsnutzung über eine gesamte Saison vorzunehmen, bevor es zur Eröffnung der Schlüsselkurse in den Südraum und damit zur Entwicklung des Gewässerverbundes kommt (Status-Quo-Erfassung). Weitere Nutzungserfassungen sollten in Abhängigkeit von der Entwicklung des Gewässerverbundes in 3-5 jährigem Rhythmus erfolgen.

Nach Fertigstellung der Schleuse Connewitz und der Eröffnung des Schlüsselkurses 1 - voraussichtlich im Frühjahr 2011 - wird sich die Frequentierung einzelner Gewässerabschnitte erhöhen. Die nächste Zählung ist somit im Jahr 2011 vorgesehen. Wie im Monitoringkonzept festgelegt, sollen die Nutzungsspitzen in der Saison erfasst werden. Für eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden Zeiträume gewählt, die mit der Status Quo-Erfassung 2009/2010 vergleichbar sind. Für die Nutzungserfassungen im Jahr 2011 werden jedoch folgende Modifizierungen bezüglich der Standorte vorgeschlagen: Mit der Eröffnung des Kurses 1 (Frühjahr 2011) sollte die Connewitzer Schleuse mit einem weiteren Zählstandort Berücksichtigung finden. Hier sollten analog zur Schleuse Cospuden sowohl die Bootsbewegungen als auch die Schleusungen erfasst werden. Um die Bootsbewegungen auf dem Gewässerabschnitt der oberen Weißen Elster (Kurs 1a) von der Ritter-Pflug-Straße flussabwärts zum Teilungwehr Großschocher genauer erfassen zu können, wird empfohlen, eine weitere Zählstelle flussabwärts der Ritter-Pflug-Straße einzurichten. Auf dem genannten Gewässerabschnitt befinden sich mehrere Einsetzstellen (Brückenstraße, Leipziger Sportverein Südwest e. V. mehrere kleinere naturbelassene Einsetzstellen), die für Bootsfahrten flussab- bzw. flussaufwärts und zum Umtragen aus dem Cospudener See genutzt werden können.

Nach Fertigstellung der durchgängigen Befahrbarkeit des Kurses 5 (Schiffbarmachung der Pleiße, Anbindung Markkleeberger See), voraussichtlich im Jahr 2014/2015, ist eine weitere Veränderung der Frequentierung einzelner Gewässerabschnitte zu erwarten. Dann sollte die nächste Zählung erfolgen. Eine Erweiterung der Standorte ist entsprechend der Gewässerabschnitte an der Schleuse agra-Wehr sowie am Markkleeberger See vorzusehen.

Im Jahr 2011 wird parallel zur weiteren Erfassung der Nutzungen auch das naturschutzfachliche Monitoring fortgeführt. Hier liegt eine Status Quo-Erfassung von Arten und Lebensräumen, die für das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 relevant sind, aus dem Jahr 2006 vor. 2011 ist eine Erfassung zur Dokumentation von möglichen Veränderungen geplant. Erfassungsmethodik und Inhalte werden im Winter 2010/2011 naturschutzfachlich abgestimmt.

**Rahmenbedingungen 1. Zählung Herbst - Sonnabend, 12. September 2009**

<b>Nummer der Zählung</b>	<b>1. Zählung Standort Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, Z7</b>
<b>Jahreszeit</b>	<b>Herbst</b>
<b>Datum:</b>	<b>Sonnabend, 12. September 2009</b>
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>

**Wetter**

<b>Temperatur</b>	<b>Mittel: 15,3 °C, 10,6 bis 20,0°C</b>
<b>Sonnenscheindauer</b>	<b>9,4 Stunden</b>
<b>maximale Windgeschwindigkeit</b>	<b>20,4 km/h</b>
<b>Quelle</b>	<b>Wetterbeobachtungsarchiv: <a href="http://www.wetterzentrale.de">www.wetterzentrale.de</a></b>

**Pegelstände**

	Wasserstand in cm				Durchfluss in m³/s			
	1:00	7:00	13:00	19:00	1:00	7:00	13:00	19:00
Kleindalzig/Weiße Elster	36	36	35	33	5,64	5,64	5,46	5,11
Regitz-Serbitz/Pleiße	44	44	44	44	1,19	1,19	1,19	1,19
Böhlen 1/Pleiße	79	78	78	78	2,59	2,51	2,51	2,51
Leipzig-Thekla/Parthe	72	71	71	79	0,24	0,21	0,21	0,24

**Schutzzeiträume und Regelungen Weiße Elster**

<b>Knauthain bis Wehr Großzschocher</b>	<b>Befahrung ist freigegeben</b>
<b>Wehr Wahren - Mündung der Luppe</b>	<b>Befahrung nur in organisierter Form</b>
<b>Wehr Döllnitz bis Röpzig</b>	<b>Befahrung nur mit Sondergenehmigung</b>

**Baumaßnahmen an und um Gewässer**

<b>Stadthafen – Außenmole</b>	<b>noch nicht an den Gewässerverbund angeschlossen, Elstermühlgraben bis Schreiberbrücke befahrbar</b>
<b>Schleuse Connewitz</b>	<b>vgl. <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a>: langer Umtrageweg, Umtragen über das Vereinsgelände schwierig Überprüfung vor Ort ergab, dass es keine Umtragungsmöglichkeit gibt</b>
<b>Probsteisteg</b>	<b>Wasserstand der Pleiße wird an Werktagen um etwa 20 - 30cm abgesenkt. Dadurch kann es ggf. zu Beeinträchtigungen beim Befahren des Gewässers kommen. Diese Maßnahme hat ebenfalls Auswirkungen auf den Wasserstand des Floßgrabens. An Wochenende herrscht Normalwasserstand, so dass ein Befahren problemlos möglich ist. <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a></b>
<b>Brückenneubau S 46</b>	<b>Bauarbeiten fast abgeschlossen, Brückenbauwerk ist fertig, Durchstich seit ca. 2 Wochen, Durchfahrt ohne Umtragen möglich, offizielle Eröffnung am 13.10.2009</b>
<b>Karl-Heine-Kanal</b>	<b>Baumaßnahme König-Albert-Brücke, Karl-Heine-Kanal von Weißen Elster befahrbar bis Stelzenhaus, MS Weltfrieden fährt ab Stelzenhaus</b>
<b>Bootsverein Leipziger Kanuclub e. V.</b>	<b>Neubau Bootshaus, Umtrageweg nördlich um das Vereinsgelände gesperrt, südlicher Weg ausgeschildert, zusätzlich Umtragen über das Vereinsgelände mit Erlaubnis des Vereins</b>
<b>Teilungswehr Großzschocher</b>	<b>Baumaßnahmen neben dem Teilungswehr Großzschocher, Umtragen über südliche Wiesenflächen nicht möglich</b>
<b>Elstermühlgraben</b>	<b>eingeschränkte Befahrung durch Baumaßnahme Sedimentberäumung</b>
<b>Schulferien</b>	<b>nein</b>
<b>Feiertag</b>	<b>nein</b>
<b>besonderen Ereignisse</b>	<b>Zoo Leipzig „KIDZ“ - Das Riesenkinderfest Nacht der offenen Kirchen kein Galopprenntag (erst am So., 13.09.)- somit Bootsverleih an der Rennbahn geöffnet 13.09. Kanalfest Saale-Elster-Kanal, Schleuse Wüsteneutzsch</b>

**Rahmenbedingungen 1. Zählung Herbst - Sonnabend, 19. September 2009**

<b>Nummer der Zählung</b>	<b>1. Zählung Z8, Z9</b>
<b>Jahreszeit</b>	<b>Herbst</b>
<b>Datum:</b>	<b>Sonnabend, 19. September 2009</b>
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>

**Wetter**

<b>Temperatur</b>	<b>Mittel: 15,2 °C, 8,8 bis 23,5°C</b>
<b>Sonnenscheindauer</b>	<b>11,4 Stunden</b>
<b>maximale Windgeschwindigkeit</b>	<b>27,0 km/h</b>
<b>Quelle</b>	<b>Wetterbeobachtungsarchiv: <a href="http://www.wetterzentrale.de">www.wetterzentrale.de</a></b>

**Pegelstände**

	Wasserstand in cm				Durchfluss in m³/s			
	1:00	7:00	13:00	19:00	1:00	7:00	13:00	19:00
Kleindalzig/Weiße Elster	36	39	35	35	5,64	6,20	5,46	5,46
Regitz-Serbitz/Pleiße	-	-	-	-	-	-	-	-
Böhlen 1/Pleiße	85	84	84	85	3,13	3,04	3,04	3,13
Leipzig-Thekla/Parthe	74	73	74	74	0,30	0,29	0,30	0,30

**Schutzzeiträume und Regelungen Weiße Elster**

<b>Knauthain bis Wehr Großzschocher</b>	<b>Befahrung ist freigegeben</b>
<b>Wehr Wahren - Mündung der Luppe</b>	<b>Befahrung nur in organisierter Form</b>
<b>Wehr Döllnitz bis Röpzig</b>	<b>Befahrung nur mit Sondergenehmigung</b>

**Baumaßnahmen an und um Gewässer**

<b>Stadthafen – Außenmole</b>	<b>noch nicht an den Gewässerverbund angeschlossen, Elstermühlgraben bis Schreiberbrücke befahrbar</b>
<b>Schleuse Connewitz</b>	<b>vgl. <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a>: langer Umtrageweg, Umtragen über das Vereinsgelände schwierig Überprüfung vor Ort ergab, dass es keine Umtragungsmöglichkeit gibt</b>
<b>Probsteisteg</b>	<b>Wasserstand der Pleiße wird an Werktagen um etwa 20 - 30cm abgesenkt. Dadurch kann es ggf. zu Beeinträchtigungen beim Befahren des Gewässers kommen. Diese Maßnahme hat ebenfalls Auswirkungen auf den Wasserstand des Floßgrabens. An Wochenende herrscht Normalwasserstand, so dass ein Befahren problemlos möglich ist. <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a></b>
<b>Brückenneubau S 46</b>	<b>Bauarbeiten fast abgeschlossen, Brückenbauwerk ist fertig, Durchstich seit ca. 2 Wochen, Durchfahrt ohne Umtragen möglich, offizielle Eröffnung am 13.10.2009</b>
<b>Karl-Heine-Kanal</b>	<b>Baumaßnahme König-Albert-Brücke, Karl-Heine-Kanal von Weißen Elster befahrbar bis Stelzenhaus, MS Weltfrieden fährt ab Stelzenhaus</b>
<b>Bootsverein Leipziger Kanuclub e. V.</b>	<b>Neubau Bootshaus, Umtrageweg nördlich um das Vereinsgelände gesperrt, südlicher Weg ausgeschildert, zusätzlich Umtragen über das Vereinsgelände mit Erlaubnis des Vereins</b>
<b>Teilungswehr Großzschocher</b>	<b>Baumaßnahmen neben dem Teilungswehr Großzschocher, Umtragen über südliche Wiesenflächen nicht möglich</b>
<b>Elstermühlgraben</b>	<b>eingeschränkte Befahrung durch Baumaßnahme Sedimentberäumung</b>
<b>Schulferien</b>	<b>nein</b>
<b>Feiertag</b>	<b>nein</b>
<b>besonderen Ereignisse</b>	<b>nein</b>

**Rahmenbedingungen 2. Zählung Frühjahr - Sonnabend, 29. Mai 2010**

<b>Nummer der Zählung</b>	<b>1. Zählung Standort Z1, Z2, Z3.1, Z3.2, Z4, Z5, Z6, Z7, Z8, Z9</b>
<b>Jahreszeit</b>	<b>Frühjahr</b>
<b>Datum:</b>	<b>Sonnabend, 29. Mai 2010</b>
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>

**Wetter**

<b>Temperatur</b>	Mittel: 14,0 °C, 6,9 bis 19,9°C
<b>Sonnenscheindauer</b>	11,6 Stunden
<b>maximale Windgeschwindigkeit</b>	20,5 km/h
<b>Niederschlag</b>	0,3 mm in 24 h
<b>Quelle</b>	Wetterbeobachtungsarchiv: <a href="http://www.wetterzentrale.de">www.wetterzentrale.de</a>
<b>Hinweis</b>	Erster warmer und sonniger Tag nach einer längeren Kälteperiode, für folgende Tage ist kühles und regnerisches Wetter vorhergesagt

**Pegelstände**

	Wasserstand in cm				Durchfluss in m³/s			
	1:00	7:00	13:00	19:00	1:00	7:00	13:00	19:00
Kleindalzig/Weiße Elster	74	73	74	74	14,7	14,4	14,7	14,7
Regitz-Serbitz/Pleiße	54	55	57	55	2,52	2,63	2,86	2,63
Böhlen 1/Pleiße	103	102	103	106	5,26	5,14	5,26	5,62
Leipzig-Thekla/Parthe	38	37	41	44	1,01	0,961	1,18	1,35

**Schutzzeiträume und Regelungen Weiße Elster**

<b>Knauthain bis Wehr Großzschocher</b>	Befahrung ist freigegeben
<b>Wehr Wahren - Mündung der Luppe</b>	kein Befahren im Schutzzeitraum, 1. Januar bis 31. Juli
<b>Wehr Döllnitz bis Röpzig</b>	kein Befahren im Schutzzeitraum, Mai, Juni und September

**Baumaßnahmen an und um Gewässer**

<b>Stadthafen – Außenmole</b>	noch nicht an den Gewässerverbund angeschlossen, Elstermühlgraben bis Schreiberbrücke befahrbar
<b>Schleuse Connewitz</b>	offiziell ist ein kein Umtragen möglich ( <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a> ), privat organisierte Kanuten (auch mit Leihbooten) tragen über das Vereinsgelände am östlichen Ufer um. Offiziell ist das Umtragen über das Vereinsgelände jedoch vom Verein untersagt, (Aussage All-on-Sea)
<b>Probsteisteg</b>	Baumaßnahme Probsteisteg bis 02.2011 ( <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a> ) Durchfahung möglich, Behelfsbrücke nicht mehr vorhanden
<b>Brückenneubau S 46</b>	Brückenbauwerk ist fertig gestellt, Durchfahrt ohne Umtragen möglich
<b>Karl-Heine-Kanal</b>	Sperrung des Karl-Heine-Kanals ab der Mündung in die Weiße Elster bis 01.06.2010 (vermuteter Grund sind Böschungssicherungen), Böschungssicherungen augenscheinlich fast abgeschlossen Baumaßnahme König-Albert-Brücke dauern bis Ende 2010, Durchfahrt gesperrt
<b>Bootsverein Leipziger Kanuclub e. V.</b>	Umtrageweg für Externe ist der südliche Weg und Umtragestelle an der südlichsten Spitze des Leipziger Eckes, Umtragen über das Vereinsgelände nur für Vereinseigene Boote, evtl. auch mit Erlaubnis des Vereins
<b>Schulferien</b>	nein
<b>Feiertag</b>	nein
<b>besonderen Ereignisse</b>	Sächsischer Jollenmehrkampf 09/2009 in der Schladitzer Bucht 5. Handwerker- und Töpfermarkt - Cospodener See Pier 1 Lipsiade Regatta auf dem Cospodener See (kein Galopprenntag)

**Rahmenbedingungen 3. Zählung Sommer - Sonnabend, 31. Juli 2010**

Nummer der Zählung	3. Zählung Standort Z1, Z2, Z3.1, Z3.2, Z4, Z5, Z6, Z7, Z8, Z9
Jahreszeit	Sommer
Datum:	Sonnabend, 31. Juli 2010
Erhebungszeit:	9:00 bis 18:00 Uhr

**Wetter**

Temperatur	Mittel: 20,1 °C, 12,6 bis 26,7°C
Sonnenscheindauer	11,5 Stunden
maximale Windgeschwindigkeit	35,6 km/h
Niederschlag	0,0 mm in 24 h
Quelle	Wetterbeobachtungsarchiv: <a href="http://www.wetterzentrale.de">www.wetterzentrale.de</a>

**Pegelstände**

	Wasserstand in cm				Durchfluss in m³/s			
	1:00	7:00	13:00	19:00	1:00	7:00	13:00	19:00
Kleindalzig/Weiße Elster	96	93	88	85	21,2	20,1	18,3	17,3
Regitz-Serbitz/Pleiße	59	59	59	57	2,12	2,19	2,19	1,97
Böhlen 1/Pleiße	98	95	93	94	4,68	4,34	4,13	4,24
Leipzig-Thekla/Parthe	41	41	41	39	1,07	1,07	1,07	0,961

**Schutzzeiträume und Regelungen Weiße Elster**

Knauthain bis Wehr Großzschocher	Befahrung ist freigegeben
Wehr Wahren - Mündung der Luppe	kein Befahren im Schutzzeitraum, 1. Januar bis 31. Juli
Wehr Döllnitz bis Röppzig	Befahrung nur mit Sondergenehmigung

**Baumaßnahmen an und um Gewässer**

Stadthafen – Außenmole	noch nicht an den Gewässerverbund angeschlossen, Elstermühlgraben bis Schreiberbrücke befahrbar
Schleuse Connewitz	offiziell ist ein kein Umtragen möglich ( <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a> ), privat organisierte Kanuten (auch mit Leihbooten) tragen über das Vereinsgelände am östlichen Ufer um. Baustelle Schleuse mit Sicherheitsdienst besetzt. Offiziell ist das Umtragen über das Vereinsgelände jedoch vom Verein untersagt. (Aussage All-on-Sea) Organisierte Touren Richtung Süden finden von All-on-Sea nicht statt Offizielle Eröffnung der Schleuse am 20. August 2010
Probsteisteg	Baumaßnahme Probsteisteg bis 02.2011 ( <a href="http://www.gewaesserverbund.de">www.gewaesserverbund.de</a> ) Durchfahung möglich, Behelfsbrücke nicht mehr vorhanden
Brückenneubau S 46	Brückenbauwerk ist fertig gestellt, Durchfahrt ohne Umtragen möglich
Karl-Heine-Kanal	Baumaßnahme König-Albert-Brücke dauern bis Ende 2010, Durchfahrt durch Brücke nicht möglich
Bootsverein Leipziger Kanuclub e. V.	Umtrageweg für Externe ist der südliche Weg und Umtragestelle an der südlichsten Spitze des Leipziger Eckes, Umtragen über das Vereinsgelände nur für vereinseigene Boote, evtl. auch mit Erlaubnis des Vereins
Floßgraben	Flachstelle südlich der Eisenbahnbrücke (durch Baustelle Sedimentberäumung, Bahnkabel) Einengung durch Schute im Floßgraben
Waldbad Lauer	Starke Verkräutung Waldbad Lauer Richtung Cospudener See
Schulferien	ja (28.06. - 06.08.)
Feiertag	nein
besonderen Ereignisse	(kein Galopprenntag)



**Bootsverleihe / Fahrgastschifffahrt / Wassersportvereine (Stand September 2009)****Bootsverleihe**

- 1 Bootsshop Herold, 04229 Leipzig, Antonienstraße 2, (0341)4011059, [www.bootshop-herold.de](http://www.bootshop-herold.de)
- 2 SC DHfK Leipzig e. V. Abt. Kanu, 04229 Leipzig, Klingerweg 2, (0341)4806545, [www.scdhfk.de](http://www.scdhfk.de)
- 3 Leipziger Kanu Club e. V., 04229 Leipzig, Pistorisstraße 66, (0341)4014961, [www.kc-leipzig.de](http://www.kc-leipzig.de)
- 4 Kanuverleih am Rennbahnsteg, 04275 Leipzig, Wundtstraße 4, (0178)6850101, [www.kanuverleih-am-rennbahnsteg.com](http://www.kanuverleih-am-rennbahnsteg.com)
- 5 Bootsverleih „Leipziger Eck“, auf dem Gelände des SG Leipziger Verkehrsbetriebe e.V., 04229 Leipzig, Schleußiger Weg 2a, (01 63)2642003, [www.kanu-lvb.de](http://www.kanu-lvb.de)
- 6 Bootsverleih Wittig, 04207 Leipzig, Seestraße, (0341)4210352 oder (0172)3652093
- 7 Bootsshop Herold, Pier 1, Hafenstraße 23, 04416 Markkleeberg, (0341)3542678, [www.bootshop-herold.de](http://www.bootshop-herold.de)
- 8 Paddelmax, Pier 1, Hafenstraße 21, 04416 Markkleeberg, (034299)77070 oder (0151)12179179
- 9 Wassersport Leipzig, 04159 Leipzig, Bucksdorffstraße 35, (0341)9188810, [www.wassersport-leipzig.de](http://www.wassersport-leipzig.de)
- 10 ALL-on-SEA, (Kanutouren), 04105 Leipzig, Standort Schladitzer See, (0341)4957588 oder (0160)96808962, [www.all-on-sea.de](http://www.all-on-sea.de)
- . Freizeit und Abenteuer, (Kanutouren), (0341)4257933 oder (0173)6567207, [www.freizeit-abenteuer.com](http://www.freizeit-abenteuer.com)
- . Bootshaus „Karl-Heine-Kanal“, 04229 Leipzig, Karl-Heine-Strasse 93, (0163)4854180, [www.paddeln-leipzig.de](http://www.paddeln-leipzig.de)
- . Bootsverleih am Wildpark, 04277 Leipzig, Koburger Straße 17, (0160)95411138, [www.bootsverleih-am-wildpark.de](http://www.bootsverleih-am-wildpark.de)

**Fahrgastschifffahrt**

- 1 Bootsshop Herold, 04229 Leipzig, Antonienstraße 2, (0341)4011059, [www.bootshop-herold.de](http://www.bootshop-herold.de)
- 2 SC DHfK Leipzig e.V. Abt. Kanu, 04229 Leipzig, Klingerweg 2, (0341)4806545, [www.scdhfk.de](http://www.scdhfk.de)
- 3 MS „Weltfrieden“, 04179 Leipzig, am Stelzenhaus/Industriestraße 85-95, [www.ms-weltfrieden.de](http://www.ms-weltfrieden.de)
- 4 Paulis Cafeteria, 04229 Leipzig, Könnertstraße 14, (0341)4805269
- 5 Restaurant da Vito (Gondelfahrten), 04229 Leipzig, Nonnenstr. 11 B, (0341)4802626, [www.da-vito-leipzig.de](http://www.da-vito-leipzig.de)
- 6 MS Cospuden, Pier 1, Hafenstraße 23, 04416 Markkleeberg, (0341)356510
- 7 Solaria 1, 04416 Markkleeberg, (0 18 02)572572
- 8 Santa Barbara, 04442 Zwenkau

**Wassersportvereine**

- . Sächsischer Kanu-Verband e. V., 04105 Leipzig, Goyastraße 2d, (0341)9839121, [www.kanu-sachsen.de](http://www.kanu-sachsen.de)
- . Segler-Verband Sachsen e.V., 04109 Leipzig, Moschelesstraße 17, (0341)9831140, [www.segeln-sachsen.de](http://www.segeln-sachsen.de)
- . Landes Kanu-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Kleiner Werder 5, 39114 Magdeburg, Tel.: (0391) 5981966, [info@kanu-sachsen-anhalt.de](mailto:info@kanu-sachsen-anhalt.de), [www.kanu-sachsen-anhalt.de](http://www.kanu-sachsen-anhalt.de)
- . Landes-Seglerverband Sachsen-Anhalt e.V., Thietmarstraße 18, 39128 Magdeburg, Tel.: (03 91) 2560117, [www.lsv-sa.de](http://www.lsv-sa.de)
- 1 Leipziger Sportverein Südwest e.V., Abt. Kanu, 04249 Leipzig, Lauerscher Weg 70, (0341)4250654, [www.lsvsw.de](http://www.lsvsw.de)
- 2 Leipziger Kanu Klub e.V., 04229 Leipzig, Pistorisstraße 66, (0341)4014961, [www.kc-leipzig.de](http://www.kc-leipzig.de)
- 3 Germania Kanusport e. V., 04229 Leipzig, Bootshaus Pistorisstr. [germania@le24.de](mailto:germania@le24.de), [www.germania-kanusport.de](http://www.germania-kanusport.de)
- 4 Ruderverein Triton 1893 e. V., 04229 Leipzig, Antonienstr. 1a, (0170)4128417, [www.rv-triton.de](http://www.rv-triton.de)
- 5 Universitätssportclub Leipzig e.V., 04105 Leipzig, Antonienstr. , (0341)23413300, [www.usc-leipzig.de](http://www.usc-leipzig.de)

- 6 Kanu- und Freizeitzentrum Leipzig SW e.V., 04229 Leipzig, Nonnenstraße 23, (0341)4790964 (DKV Kanustation)
- 7 SC DHfK Leipzig e. V., 04229 Leipzig, Klingerweg 2, (0341)4806545 (DKV Kanustation), [www.scdhfk.de](http://www.scdhfk.de)
- 8 Akademischer Ruderverein e.V., 04109 Leipzig, Moschelesstraße 17, (0341)9832816, [www.arvl.de](http://www.arvl.de)
- 9 TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V., 04159 Leipzig, Gustav-Esche-Straße 33, (0341)4616725, [www.tsv-1893-leipzig-wahren.de](http://www.tsv-1893-leipzig-wahren.de)
- 10 RG „Wiking“ Leipzig, 04109 Leipzig, Moschelesstraße 17, (0341)9832816 (SC DhFK Leipzig e. V.)
- 11 Sportverein Chemie Böhlen e. V./Abt. Kanu, 04571 Rötha, Am Pleißeausee (034206)53492
- 12 SG Motor Leipzig Süd-West e.V., 04275 Leipzig, Schleußiger Weg 3-5, (0341)9420143, (DKV Kanustation), [www.paddelsachsen.de](http://www.paddelsachsen.de)
- 13 SG Leipziger Verkehrsbetriebe e.V., 04257 Leipzig, Schleußiger Weg 2a, (0341)3913089, [www.sglvb.de](http://www.sglvb.de)
- 14 Leipziger Seesportclub e. V., 04249 Leipzig, Wildentensteig 8, (0341)4291821, [www.seesport-leipzig.de](http://www.seesport-leipzig.de)
- 15 Segelverein Leipzig Südwest e.V., 04205 Leipzig, Uranusstraße 60/603, (0171)7039817, [www.seglerverein.de](http://www.seglerverein.de)
- 16 1. SG Segeln Kulkwitzer See e.V., 04357 Leipzig, Wilhelm-Busch-Straße 1, (0341)6015469
- 17 Kanu- und Freizeitclub Markranstädt e.V., Am Kulkwitzer See, Verlängerte Ortsstraße, [www.kanu-kfc.de](http://www.kanu-kfc.de)
- 18 ALL-on-SEA youngsters e.V., 04105 Leipzig, Standort Schladitzer See, (0341)4957588 oder (0160)96808962, [www.all-on-sea.de](http://www.all-on-sea.de)
- . HSG DHfK Leipzig e.V., 04109 Leipzig, Jahnallee 59, (0341)5648861, [www.hsg-dhfk-leipzig.com](http://www.hsg-dhfk-leipzig.com)
- . Verein zur Förderung des Hochschulsports e.V., Jahnallee 59, (0341)9730322
- . Seesegelgemeinschaft Leipzig e.V., 04347 Leipzig, Heinrich-Büchner-Straße 8, (0341)2320575, [www.seesegelgemeinschaft.de](http://www.seesegelgemeinschaft.de)

## Erläuterung für die Kartierer

### Unterlagen für die Zählung:

- Zählbogen
- Lageplan mit Richtungsmarkierung
- Klemmbrett
- Bleistift, Anspitzer oder andere Stifte
- Bescheinigung vom Amt für Stadtgrün und Gewässer

### zusätzlich bitte Mitbringen

- Uhr
- ggf. Fotoapparat
- ggf. Klappstuhl, Sonnencreme, Mückenschutz, genügend Proviant und gute Laune

Bitte tragen Sie Ihren Namen, Datum und die fortlaufende Nummer des jeweiligen Zählbogens ein.

Notieren Sie jedes einzeln fahrende Boot in eine eigene Zeile. Markieren Sie den Bootstypen. Gruppen, also gemeinsam fahrende Boote werden in eine Zeile getragen. Für Gruppen tragen Sie bitte die entsprechende Anzahl der Boote in eine Zeile ein.

Bitte überprüfen Sie die Beobachtungsrichtung mit dem Piktogramm auf dem Zählbogen. Markante Punkte und Informationen wie z. B. Brücken, Seen, Siedlungen aber auch die Fließrichtung sind dargestellt.

Tragen Sie anhand eines Pfeils die Fahrtrichtung des Bootes in das Piktogramm ein (Beispiele im Anhang).

Markieren Sie den Bootstypen. Bei Gruppen tragen Sie bitte die entsprechende Anzahl ein. Eine Übersicht der Bootstypen finden Sie im Anhang. Bei Fahrgastschiffen bitte Bootsnamen aufschreiben.

In der folgenden Spalte wird die Anzahl der Erwachsenen und Kinder eingetragen.

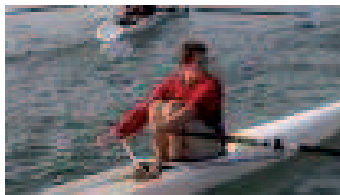
Für zusätzliche Anmerkungen und Beobachtungen ist in der letzten Spalte Platz. Einige Möglichkeiten sind mit Abkürzungen angegeben.

Für „Zählstandorte mit Beobachtung“ (Z1, Z3.1, 3.2, Z4, Z8, Z9) können zusätzliche Spalten angekreuzt werden. Diese werden angekreuzt, wenn Besonderheiten auftreten: Fahrt in Ufernähe, Anlanden am Ufer, unsicheres Fahren, Lärm, geführte Touren oder Boote, die mehr als Schrittgeschwindigkeit fahren. Weitere Beobachtungen oder Anmerkungen werden in der Spalte „Bemerkungen“ notiert.

**Befragung:** Den Unterlagen liegt zusätzlich ein Gesprächsleitfaden bei. Falls Zeit ist und sich eine gute Gelegenheit ergibt, sollten Bootsfahrer angesprochen werden. Die aufgelisteten Fragen dienen der Orientierung. Notizen werden auf dem Gesprächsleitfaden oder gesondert auf einem Extrablatt notiert.

## Beispiele für Richtungsangaben der Boote



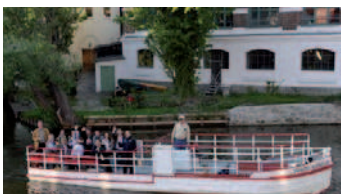
**muskelgetriebene Boote**

z. B. Kanu, Paddelboot, Freizeitboot,  
Ruderboot

Sport- und Wanderruderboot

**motorgetriebene Boote**

Motorboot mit Außenbordmotor  
Privatboote oder ausgeliehene Boote,  
Begleitboote für Sportboote



Fahrgastschiff jeglicher Art,  
Motorjacht

In Leipzig fahren venezianische Gondeln. Diese bitte unter „Kanu etc.“ einordnen und in Bemerkungen GO für Gondel eintragen.



Das Große Floss bitte unter „Fahrgastschiff“ und einordnen und in Bemerkungen FL für Gondel eintragen.



Boot mit Elektromotor (falls erkennbar)



Solarboot







Leipzigboot  
(Name ist auf dem Boot ablesbar)

## Musterzählbogen

<b>Zählstelle:</b>	<b>Elsterflutbett/Pleiße</b>	<b>Z5</b>
--------------------	------------------------------	-----------

<b>1. Zählung</b>	<b>Herbst</b>	<b>Zählort:</b>	<i>an der Schleuse</i>
<b>Datum:</b>	<b>12. September 2009</b>	<b>Zählername:</b>	<i>Musterzähler</i>
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>	<b>Blattnummer:</b>	<i>1</i>

Uhrzeit		Richtung	Bootstyp					Anzahl der Personen		Bemerkungen
		über Pfeilstriche markieren	jedes Boot wird einzeln aufgenommen bitte den Bootstyp ankreuzen Verbände werden in einer Zeile mit der Anzahl eingetragen bei Unsicherheit bitte eine Kurzbeschreibung unter „Bemerkung“					bitte Anzahl eintragen, bei Verbänden insgesamte Anzahl		Hier ist Platz, um Besonderheiten, die auffallen einzutragen wie z. B. Wassersportler bei Training ( <b>TR</b> ), besondere Boote wie Floss ( <b>FL</b> ), Gondel ( <b>GO</b> ) Wasserwanderer mit Gepäck ( <b>GE</b> ) sehr schnelle Boote ( <b>S</b> ) mit geschätzter Geschwindigkeit Fahrt in Ufernähe ( <b>UN</b> ), Anlanden am Ufer ( <b>UF</b> ), unsicheres Fahren - Anfänger ( <b>A</b> ), Lärm ( <b>LÄ</b> ), geführte Gruppen ( <b>GRU</b> ) oder sonstiges wie Zufälle Sonderereignisse.
Stunde	Minute	Beispiel	muskelgetrieben		motorgetrieben			Erwachsene	Kinder	
			Kanu-Paddel-, Freizeitboot	Sport-Wander-ruderboot	Motorboot	Fahrgastschiff, Motorjacht	sonstiges, z.B. Solar ( <b>S</b> ), Leipzig-Boot ( <b>L</b> )			
1	9	15		2				2	2	
2		30			4			6		TR
3		45					X	8	4	



## Musterzählbogen mit Beobachtung

<b>Zählstelle:</b>	<b>untere Weiße Elster/Wehr Stahmeln</b>	<b>Z8</b>
--------------------	--	-----------

<b>1. Zählung</b>	<b>Herbst</b>	<b>Zählort:</b>	<i>auf der Brücke Weiße Elster</i>
<b>Datum:</b>	<b>12. September 2009</b>	<b>Zählernamen:</b>	<i>Musterzähler</i>
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>	<b>Blattnummer:</b>	<i>1</i>

Uhrzeit		Richtung	Bootstyp	Anzahl der Personen		Besonderes Verhalten				Bemerkungen
Stunde	Minute	Beispiel	muskelgetrieben	motorgetrieben	Kinder	Fahrten in Ufernähe				
			Kanu- Pad- del-, Frei- zeitboot	Sport- Wanderru- derboot	Motorboot	Fahrgast- schiff, Motorjacht	sonstiges, z.B. Solar (S), Leip- zigBoot (L)	Erwach- sene	Kinder	
1	12	30	X					1		
2	40		3					4	1	X
3	30		2					3		X
										<i>laut feierend</i>

**Monitoring Touristischer Gewässerverbund**  
**Erfassung wassertouristischer Nutzungen**

<b>Zählstelle:</b>		<b>Z</b>
--------------------	--	----------

<b>1. Zählung</b>	<b>Herbst</b>	<b>Zählort:</b>	
<b>Datum:</b>	<b>12. September 2009</b>	<b>Zählernamen:</b>	
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>	<b>Blattnummer:</b>	

	Uhrzeit		Richtung	Bootstyp					Anzahl der Personen		Bemerkungen
			über Pfeilstriche markieren	jedes Boot wird einzeln aufgenommen bitte den Bootstyp ankreuzen Verbände werden in einer Zeile mit der Anzahl eingetragen bei Unsicherheit bitte ein Kurzbeschreibung unter „Bemerkung“					bitte Anzahl eintragen, bei Verbänden insgesamte Anzahl		
	Stunde	Minute	Beispiel	muskelgetrieben		motorgetrieben			Erwachsene	Kinder	
				Kanu-Paddel-, Freizeitboot	Sport-Wander-ruderboot	Motorboot	Fahrgastschiff, Motorjacht	sonstiges, z.B. Solar (S), Leipzig-Boot (L)			
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											

Monitoring Touristischer Gewässerverbund  
Erfassung wassertouristischer Nutzungen mit Beobachtung

Zählstelle:		Z	
1. Zählung			
Datum:		Herbst	
Erhebungszeit:		12. September 2009	
		9:00 bis 18:00 Uhr	

Uhrzeit		Richtung	Bootstyp	Anzahl der Personen	Besonderes Verhalten				Bemerkungen			
Stunde	Minute	Beispiel	muskelgetrieben	motorgetrieben	Erwachsene	Kinder	Fahrt in Ufernähe	Anlanden am Ufer	unsi- cheres Fahren	Lärm	geführ- te Grup- pen	mehr als Schritt- geschw.
		über Pfeil- striche markieren	jedes Boot wird einzeln aufgenommen bitte den Bootstyp ankreuzen Verbände werden in einer Zeile mit der Anzahl eingetragen bei Unsicherheit bitte ein Kurzbeschreibung unter „Bemerkung“	bitte Anzahl eintragen, bei Verbänden insge- samte Anzahl notieren	Wir gehen davon aus, dass sich Bootsfahrer rücksichtsvoll verhalten und ausreichend gut Boot fahren können. Das bedeutet: Fahrt mit ausreichend Abstand zum Ufer, kein Anlanden an empfindlichen Uferbereichen, und mit normaler Lautstärke. Sollten Ihnen deutliche Abweichungen auffallen, kreuzen Sie das zureffende bitte an oder tragen es unter „Bemer- kungen“ ein. Falls bei Gruppenfahrten nur ein Boot z. B. durch unsicheres Fahren auffällt in das Kästchen ein „1“ notieren.	Hier ist Platz, um Besonderheiten, die auffallen einzutragen wie z. B. Wassersportler bei Training (TR), Begleitmotorboot Wassersportler (TRM), besondere Boote wie Floss (FL), Gondel (GO), Wasserwanderer mit Gepäck (GE), sehr schnelle Boote (S) mit geschätzter Geschwin- digkeit sonstiges wie Zufälle Sonderereignisse.						
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												

**Monitoring Touristischer Gewässerverbund**  
**Erfassung wassertouristischer Nutzungen**

<b>Zählstelle:</b>		<b>Z</b>
--------------------	--	----------

<b>1. Zählung</b>	<b>Herbst</b>	<b>Zählort:</b>	
<b>Datum:</b>	<b>12. September 2009</b>	<b>Zählername:</b>	
<b>Erhebungszeit:</b>	<b>9:00 bis 18:00 Uhr</b>	<b>Blattnummer:</b>	

**Sonderblatt - Gesprächsleitfaden**

<b>Bitte Blattnummer aus dem Zählbogen eintragen</b>	<b>Blattnummer:</b>	
<b>Bitte Nummer des Befragten vgl. Zählbogen eintragen (1-7/15)</b>	<b>Nummer Befragter:</b>	

Die aufgelisteten Fragen dienen lediglich der Orientierung für ein Gespräch. Den Gesprächsbogen auszufüllen ist keine Pflicht. Falls Zeit ist und sich eine gute Gelegenheit ergibt, können Bootsfahrer gerne angesprochen werden. Manchmal wird man auch selbst angesprochen und erfährt aus dem Gespräch einige interessante Details z. B. wo die Leute herkommen, ob sie öfter fahren oder ähnliches. Alles ist freiwillig. Hier sind ein paar Fragen, die uns interessieren.

Wo haben Sie die Bootstour angefangen?

---

Fahren Sie zum Ausgangspunkt zurück?

---

Welche Route haben Sie sich vorgenommen?

---

Wie haben Sie die Bootstour organisiert?

Individuell mit eigenem Boot  
mit Auto an Anfang/Endpunkt  
organisiert über Veranstalter  
Bootsverleih  
geführte Tour

---

Fahren Sie öfter mit dem Boot und wenn wie oft in der Saison? (Schätzung)

---

Haben Sie sich vorher über die Wasserstände, Baumaßnahmen informiert und wenn ja wo?

---

Kennen Sie den Touristischen Gewässerverbund, die Kurse oder die Internetseite [www.gewaesserverbund.de](http://www.gewaesserverbund.de)?

---

sonstiges, Meinungen, Hinweise

---

Vielen Dank und gute Fahrt!

## 10 Regeln für das Befahren der Fließgewässer

Quelle: Grüner Ring Leipzig in Zusammenarbeit mit Tourismusverein Leipziger Neuseenland e.V.: Faltblätter zum Touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland, Stand Januar 2010



## 10 Regeln für das Befahren der Fließgewässer

- 1 Bootstour sorgfältig planen**  
 Beachten Sie die Befahrbarkeit der Gewässer für unterschiedliche Bootstypen. Gekennzeichnete und abgesperrte Nebengewässer dürfen nicht befahren werden.
- 2 Über Gefahren informieren**  
 Die Benutzung der Gewässer erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eine Schwimmweste an. Bitte beachten Sie weiterhin das Rechtsfahrgebot auf allen Gewässern und die Hinweise zum Bedienen der Schleusen. Haben Sie ein besonderes Augenmerk auf die Strömungsverhältnisse in der Nähe von Wehren und Staustufen. Halten Sie hier zu Ihrer eigenen Sicherheit immer genügend Abstand.
- 3 Gewässerinformationen einholen**  
 Informieren Sie sich vor Beginn einer Bootsfahrt über die Bedingungen und Verhältnisse auf den Gewässern. Informationen über Hochwasserwarnungen und Wasserstände können im Internet unter [www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de) und [www.gewaesserverbund.de](http://www.gewaesserverbund.de), beim Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig, den Landratsämtern und bei Verleihstellen eingeholt werden. Bei Hochwasserführung der Gewässer, bei unsichtigem Wetter oder Sturm ist zur eigenen Sicherheit auf eine Bootsfahrt zu verzichten bzw. diese umgehend abbrechen. Am Palmengartenwehr erfolgt bei erhöhter Wasserführung eine besondere Warnung durch einen roten Ball, der am Gebäude über dem Mittelpfeiler weithin sichtbar ist. Auch auf das Befahren der Gewässer bei Niedrigwasserständen (< 30 cm für muskelgetriebene Boote und < 60 cm für Motorboote) ist nicht nur aus Gründen des Naturschutzes und der Gewässerökologie, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit zu verzichten.
- 4 Was Kanuten wissen müssen**  
 Alle Kurse des Touristischen Gewässerverbundes sind für Kanuten befahrbar. Beachten Sie jedoch die besonderen Regelungen zum Schutz der Natur auf einigen Abschnitten der Weißen Elster.
- 5 Was Motorbootnutzer wissen müssen**  
 Motorbootverkehr ist auf Abschnitten der Weißen Elster und der Pleiße, dem Elster- und Pleißeflutfbett, dem Karl-Heine-Kanal, im Lindenauer Hafen und auch auf bestimmten Verbindungskanälen zwischen den Seen möglich. Die motorgetriebene Schiff- und Floßfahrt ist nur mit Genehmigung möglich. Eingeholt werden kann diese bei den zuständigen Wasserbehörden der Stadt Leipzig und der Landratsämter. Geben Sie bitte Acht, dass Sie beim Motorbootfahren die Sportausübung der zahlreichen organisierten Ruderer und Kanuten sowie der erholungssuchenden Bürger nicht beeinträchtigen.
- 6 Anlege- und Einsetzstellen nutzen**  
 Nutzen Sie die eigens dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Plätze. Meiden Sie die empfindlichen Uferzonen mit Röhrichtern, Uferstauden, feuchten Wiesen und dichten Ufergehölzen, um nicht in den Lebensraum von Vögeln, Kleintieren und Pflanzen einzudringen.
- 7 Tiere und Pflanzen schützen**  
 Halten Sie vor allem in naturnahen Gewässerabschnitten einen ausreichenden Abstand zum Ufer, um Störungen der Tier- und Pflanzenwelt zu vermeiden.
- 8 Saisonzeiten beim Befahren der Weißen Elster einhalten**  
 Damit eine Nutzung der Weißen Elster im Einklang mit der Natur stattfinden kann, ist für den Abschnitt zwischen Knauthain und Wehr Großzschocher im Zeitraum von 15. Februar bis 15. Mai auf eine Befahrung zu verzichten. Unterhalb der Einstiegsstelle des TSV 1893 Leipzig-Wahren gilt es, das Gebot der Befahrung in geführten Gruppen ab 1. August eines jeden Jahres zu beachten.
- 9 Begrenzungen der Fahrgeschwindigkeiten einhalten**  
 Beachten Sie bei Motorbootfahrten die generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Fließgewässern, Kanälen und Mühlgräben von 5 km/h. Auf der Weißen Elster flussabwärts unterhalb Pistorissteig/Höhe Hüfferstraße und Palmengartenwehr sowie auf dem Elster- und Pleißeflutfbett und auf den Tagebauseen beträgt die Höchstgeschwindigkeit 10 km/h.
- 10 Auf Natur und Mitmenschen Rücksicht nehmen**  
 Bitte nehmen Sie generell Rücksicht auf die Natur und Ihre Mitmenschen, fahren Sie vor allem in den naturnahen Abschnitten der Fließgewässer nicht in größeren Gruppen und vermeiden Sie unnötigen Lärm. Ebenso ist das Befahren der Badebereiche der Seen und anderer Stellen, die durch Bojen gekennzeichnet sind (z.B. im Südbereich des Cospudener Sees), nicht erlaubt.



## Elstermühlgraben



05/2010



05/2010



05/2010



05/2010



## Elsterflutbett, Palmengartenwehr



09/2009



Einfahrt Elstermühlgraben

05/2010



Palmengartenwehr

09/2009



Elsterflutbett/Stadtelster

05/2010



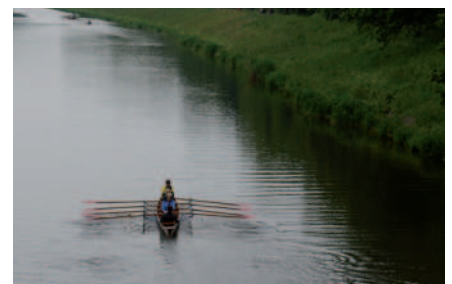
05/2010



05/2010



05/2010



05/2010



### Elsterflutbett - Wehr Großzschocher



Trainingsstrecke

05/2010



Ausstieg Elsterflutbett

09/2009



05/2010



05/2010



## Elsterflutbett - Wehr Großzschocher



flussabwärts entlang der Trainingsstrecke

05/2010



flussabwärts Richtung Pistorissteig

07/2010



Beschilderung Umtragestelle

09/2009



Einstiegsstelle Weiße Elster

05/2010



07/2010



## Karl-Heine-Kanal



Mündungsbereich Karl-Heine-Kanal

07/2010



Fahrgastschiffahrt

09/2009



07/2010



07/2010



Baustelle König-Albert-Brücke

09/2009



Fahrgastschiffahrt

09/2009



09/2009



**Baustelle Schleuse Connewitzer Wehr/ Prosteisteg**



Baustelle Schleuse Connewitzer Wehr

05/2010



05/2010



05/2010



Kanu auf gesperrten Gewässerabschnitt

05/2010



### Baustelle Schleuse Connewitzer Wehr/ Prosteisteg



Sperrung Weg linkes Pleißeufer

09/2009



Baustelle Connewitzer Wehr

09/2009



Baustelle Prosteisteg

09/2009



09/2009



Umtragen über das Baustellengelände

09/2009



## Pleiße



05/2010



05/2010



Fahrgastschiffahrt auf der Pleiße

05/2010



05/2010



## Floßgraben



05/2010

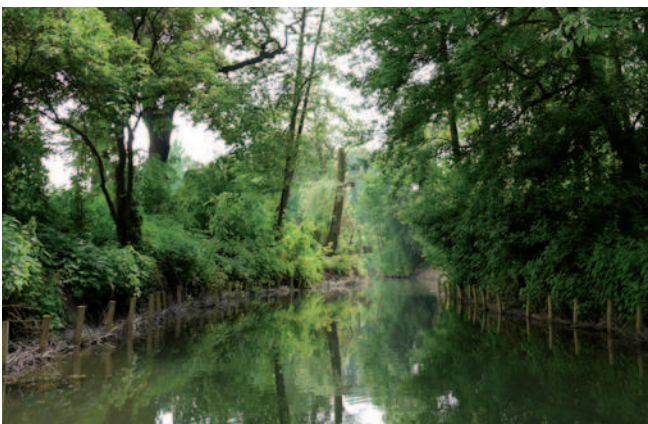


Fahrgastschiffahrt im Mündungsbereich

05/2010



05/2010



05/2010



05/2010



## Floßgraben



05/2010



05/2010



05/2010

Maßnahmen Böschungssicherung



05/2010



05/2010

Maßnahmen Böschungssicherung



### Waldsee Lauer/Verbindung Floßgraben



05/2010



05/2010



Anlanden nördliches Ufer Waldsee Lauer

05/2010



LeipzigBoot Waldsee Lauer/Verbindung Floßgraben



05/2010



05/2010



05/2010



05/2010



## Schleuse Cospuden



05/2010



05/2010



05/2010



Bedienhinweise

05/2010



05/2010



Anzeigetafel

05/2010



**Untere Weiße Elster, Zschochersche Winkel**



05/2010